

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 40 (2004)
Heft: 4

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FISIO

Verband/Association/Associazione

AKTIVITÄT BILDUNGSFORUM

Am 13. Februar 2004 hat der Schweizer Physiotherapie Verband unter Federführung von Annick Kundert, Ressort Bildung, zum Bildungsforum 2004 eingeladen. Zahlreiche Interessierte fanden sich in Bern ein, um sich auf den neusten Stand bezüglich der Neuerungen in der Bildungslandschaft Physiotherapie zu bringen.

(pb) Ziel des Bildungsforums war, die Sicht zur Positionierung der Ausbildung «Physiotherapie» auf Fachhochschulebene aus verschiedenen Blickwinkeln aufzuzeigen. Dazu konnten Referenten aus verschiedensten Gebieten gewonnen werden.

Johannes Randegger, Nationalrat, zeigte den politischen Wer-

degang des neuen Berufsbildungsgesetzes (nBBG) auf und erläuterte die Stellung der Fachhochschulen in der Schweiz. Er betonte dabei, dass es für gewisse Berufe im Gesundheitswesen eine Chance sein kann, die Ausbildung auf Fachhochschulebene anzusiedeln, um im europäischen Vergleich dasselbe Ausbildungs-Niveau zu erreichen. Dabei sind die OdA's (Organisationen der Arbeitswelt) gefordert, bei diesem Prozess mitzuarbeiten und mitzugestalten.

Anschliessend zeigte **Eling D. de Bruin**, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent am Institut für Bewegungs- und Sportwissenschaften, ETH Zürich, einen weltweiten Überblick über Therapeutische Forschung und Entwicklung auf. Er betonte die Wichtigkeit, dass die zukünftige

Ausbildung «Physiotherapie» praktische wie auch akademische Fähigkeiten vermittelt. Mit dem Angebot von Forschung und Entwicklung an den Ausbildungsstätten (sprich Fachhochschulen) kann das berufliche Ansehen erhöht werden, zudem führt es zu evidenzbasierter Praxis sowie zu Eigentum einer eigenen Wissensbasis für die Physiotherapie.

Cornelia Oertle Bürki, stv. Zentralsekretärin GDK, erläuterte den Ablauf der Entstehung der neuen Bildungssystematik immer mit dem Blickwinkel Physiotherapie, sowie die Arbeiten der GDK (vormals SDK) in diesem Bereich. Im letzten Sommer befürwortete der Bildungsrat die Positionierung der Physiotherapie auf FH-Ebene. Da beim endgültigen Entscheid einige Faktoren erschwerend einwirken, so beispielsweise, dass



Eling de Bruin, Cornelia Oertle Bürki und Jacques Dunand referierten am Bildungsforum über die Positionierung der Physiotherapie-Ausbildung.

das nBBG und das rFHG (revidierte Fachhochschulgesetz) nicht gleichzeitig in Kraft treten, als auch dass komplizierte Entscheidungswege eingehalten werden müssen und nicht zuletzt wegen Finanzknappheit, musste dieser Entscheid auf den Frühling 2004 verschoben werden.

Annick Kundert, Zentralvorstandsmitglied, Ressort Bildung, des Schweizer Physiotherapie Verbandes, bekräftigte die klare Positionierung des Schweizer

Physiotherapie Verbandes, die Ausbildung auf Fachhochschulenebene anzusiedeln. Dafür führte sie verschiedene Gründe auf: Veränderte Anforderungen an die PhysiotherapeutInnen, veränderte Arbeitskultur in der Physiotherapie, Europakompatibilität der Physiotherapie-Ausbildung, einheitliche Ausbildung in der Schweiz (das heisst alle auf derselben Stufe) und einige mehr. Um diesen eingeschlagenen Weg weiterhin zu vertreten, setzt sich

der Schweizer Physiotherapie Verband an gemeinsamen Gesprächen mit den verantwortlichen Stellen für diese Lösung ein. **Jacques Dunand**, Schulleiter der HES-S2, Genf, zeigte den Anwesenden auf, wie der Weg der Fachhochschule konkret besritten werden kann und wie dies in der Westschweiz schrittweise umgesetzt wurde. Die Positionierung der Ausbildung Physiotherapie auf Fachhochschulenebene führt seiner Meinung nach

zu bereits vorher genannten Vorteilen wie Professionalisierung, Berücksichtigung der gesellschaftlichen Realität, gesteigerte Attraktivität des Berufes, Zugang zu angewandter Forschung, mehr Möglichkeiten von Nachdiplomstudien, Mobilität in der Ausbildung und einigem mehr.

Bei der anschliessenden Frageunde wurde die Gelegenheit rege genutzt, gemachte Aussagen zu hinterfragen, nachzuhaken und Unklarheiten zu klären.

KONGRESS IN LUGANO

Workshops und weitere Angebote

(pb) Im Programm sind neben den Referaten zu Erkenntnissen aus Forschung und Praxis auch zwölf verschiedene Workshops platziert, die Ihnen während ein- einhalb Stunden spezielle Aspekte der Physiotherapie näher bringen. Der Inhalt dieser Workshops ist ebenfalls in der Kongressbroschüre aufgeführt und umfasst unterschiedlichste Themen. Die verschiedenen Workshops werden von groupes spécialisés, Interessengruppen, Kommissionen und auch Firmen angeboten. Die Posterausstellung, an welcher Ihnen Ergebnisse aus Forschung und Praxis auf grossflächigen Postern präsentiert werden, befindet sich während beiden Kon-

gresstagen auf der oberen Etage des Kongresszentrums. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Poster während den Pausen näher zu betrachten und am Samstag während der Mittagspause persönlich mit den Poster-Anbietern ins Gespräch zu kommen. Das beste Poster wird durch Publikumswahl prämiert – machen Sie also mit!

Neben dieser Prämierung werden noch andere Preise vergeben – ein Preis für das beste Referat und natürlich für die beste Forschungsarbeit: der Forschungspreis. Am Samstagmorgen vor der Mittagspause wird das Geheimnis gelüftet, welche Arbeit unter den zahlreichen Eingaben dieses Jahr von den Gutachtern des Schweizer Physiotherapie Verbandes als die beste ausserkoren wurde.

DIALOG BILDUNG

Hearings vom 19. Februar 2004 der Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK)

Die GDK klärt zurzeit ab, welche Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen möglicherweise in eine Fachhochschule Gesundheit eingebunden werden könnten. Hierfür organisierte sie am 19. und 20. Februar 2004 Hearings mit den Berufsgruppen Physiotherapie, Ergotherapie und Pflege.

Das Hearing wurde geleitet von Professor Gertsch (der für die Arbeitsgruppe GDK, EDK, BBT zum Thema Fachhochschule Gesundheit Arbeiten durchführt). Es wurden unter Anwesenheit der Arbeitgeber (H+, FMH und Schweizer Physiotherapie Verband), einer Delegation der SLK und der HES S2, und einem Experten des SRK und des BBT das von Professor Gertsch erarbeitete «Kriterienraster zur stufengerechten Zuordnung von Ausbildungsgängen im Tertiärbereich» intensiv diskutiert und im Konsens der Gruppe die jeweiligen Fragen beantwortet.

Der Kriterienraster hat vier Beurteilungssachsen:

- Anforderungen des Berufsfeldes und der Arbeitswelt an die Funktion
- Anforderungen an Absolvierende der Ausbildung
- Anforderungen an den Ausbildungsgang und an die Ausbildungsinstitution
- Anforderungen resultierend aus der nationalen und internationalen Berufs- und Bildungssystematik

Das Kriterienraster ist ein Instrument, das nur unter Anleitung eines in solchen Instrumenten geschulten Moderators sinnvoll genutzt werden kann.

Der Schweizer Physiotherapie Verband wurde durch Eugen Mischler und Annick Kundert vertreten.

Der Bildungsrat der GDK wird zur Beschlussfassung unter anderem das Resultat der Hearings und des Kriterienrasters für seine April-Sitzung beiziehen und als Grundlage zum Vorschlag möglicher Einbindungen in die Fachhochschule für die am 13. und 14. Mai 2004 stattfindende Plenarsitzung der GDK benutzen.

Annick Kundert, Zentralvorstand



TerapiMaster-Kurse 2004

Lernen Sie die Möglichkeiten dieses einmaligen Gerätes kennen.

Besuchen Sie einen unserer S-E-T Basiskurse. Sie werden erstaunt sein über die Möglichkeiten und die grosse Entlastung für Sie als Therapeuten.

Kursort: Kurslokal der SIMON KELLER AG
Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf

Verlangen Sie die ausführlichen Kursunterlagen!

TERAPI MASTER®

Sling Exercise Therapy (S-E-T)
Ein Konzept zur Behandlung und
Vorbeugung von Beschwerden
am Bewegungssystem

Alles für die Physiotherapie

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen, Apparaten, Verbrauchsmaterial und vielem mehr auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und auf einen abgesicherten Service und Kundendienst.

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch in unserem neuen 500 m² grossen Show-Room.

30 Jahre ans

keller
Simon Keller AG



PhysioMedic 034 423 08 38

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 422 74 74 + 75
Fax 034 423 19 93
Internet: www.PhysioMedic.ch
E-Mail: info@simonkeller.ch

PRODUKT KATALOG

TERAPI MASTER

SET Sling Exercise Therapy - Works for every body

Der neue TerapiMaster Produkte-Katalog ist fertig. Auf 36 Seiten alles über das S-E-T Konzept.
Jetzt Gratis-Katalog inkl. Kursunterlagen anfordern.

NEUIGKEITEN AUS DEM SVMTT GESUNDHEIT

Seit der Gründungssitzung vom 15. Dezember 2003 ist der Vorstand des SVMTT Gesundheit mit viel Elan ins neue Jahr gestartet. Der Vorstand setzt sich zusammen aus fünf Personen und wird präsidiert von Eugen Mischler, Präsident des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Als Vizepräsidentin wurde Heidi Abel, Präsidentin der Schweizerischen Vereinigung der Fachleute für Medizinisch Technische Radiologie (SVMTRA) gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind Doris Hüsler, ehemalige Präsidentin des Swiss Dental Hygienists, Franziska Bächler, Fachvertreterin Schweizerischer Berufsverband technischer Operationsfachfrauen/-männer (SBVTOA) und Gaby Stamm, Schweizerischer Verband der Aktivierungstherapeutinnen (SVAT). Mit dieser Konstituierung wurde das Ziel erreicht, die medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Berufe im Vorstand paritätisch zu vertreten. Insgesamt stellen die sieben Mitgliederverbände 20 Delegierte und 7 PräsidentInnen. Auf die Medienmitteilung im Anschluss an die Gründungssitzung sind viele positive Reaktionen von Verbänden und Behörden aus dem Gesundheitswesen eingegangen. Man freut sich über unsere Absicht, dass der SVMTT Gesundheit Partnerschaften mit anderen Organisationen aus dem Gesundheitswesen eingehen will und sichert uns bereits heute eine gute Zusammenarbeit zu. Der Vorstand hat sich in den letzten Wochen intensiv mit den strategischen Zielsetzungen auseinandergesetzt, sodass diese an seiner letzten Sitzung verabschiedet wurden – ebenso das Aktivitätenprogramm und das Budget für das Jahr 2004. Der Vorstand hat bei der Prioritätensetzung der Aktivitäten ein spezielles Augenmerk darauf gerichtet, in erster

Linie effektive, das heisst wirksame Tätigkeiten umzusetzen.

Da sich der SVMTT Gesundheit als ein übergreifender Vertreter der berufs- und verbandspolitischen Interessen der medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Gesundheitsberufe versteht, ist er im Moment damit beschäftigt, die Voraussetzungen zu schaffen, um die Interessen seiner Mitglieder in bildungs- und berufspolitischen Belangen auf nationaler Ebene zu vertreten. In den nächsten Wochen und Monaten stehen wichtige Geschäfte an, wie beispielsweise die Positionierung von Ausbildungen auf Stufe HF/FH, Gründung und Bildung der Organisation der Arbeitswelt Gesundheit, welche für die Mitgliederverbände des SVMTT Gesundheit von langfristiger Tragweite sind.

Zudem hat der Vorstand an seiner letzten Sitzung den Sitz des Verbandes und die Geschäftsführung bestimmt. Der neu gegründete Dachverband der medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Gesundheitsberufe kann wie folgt erreicht werden: SVMTT Gesundheit, Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, Telefon 041 926 07 78, Telefax 041 926 07 99, E-Mail info@svmtt.ch

Christoph Buerkli, Geschäftsführer

FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Sonn- und Feiertage

Ostern steht vor der Tür und damit zwei weitere Feiertage (Karfreitag und Ostermontag), deren Betrachtung aus arbeitsrechtlicher Sicht teilweise mit Unsicherheit verbunden ist.

(bw) Gemäss Arbeitsgesetz können die Kantone neben dem 1. August, welcher in der ganzen Schweiz dem Sonntag gleichgestellt ist, höchstens acht weitere Feiertage im Jahr den Sonntagen gleichstellen.

So gilt zum Beispiel Ostern nicht als Feiertag, da Ostern ja sowieso immer auf einen Sonntag fällt. Der Karfreitag hingegen gilt in allen Kantonen als Feiertag, der dem Sonntag gleichgestellt ist. Der Ostermontag gilt in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Zug, Freiburg, Solothurn, Wallis, Neuenburg und teilweise Aargau nicht als ein dem Sonntag gleichgestellter Feiertag.

Den im Monatslohn angestellten Arbeitnehmern werden die den Sonntagen gleichgestellten Feiertage üblicherweise bezahlt. Nicht

üblich ist indessen, im Stundenlohn bezahlten Arbeitnehmern die gesetzlichen Feiertage zu bezahlen, insbesondere wenn sie unregelmässig arbeiten.

Die Kantone oder Gemeinden können noch weitere Feiertage bestimmen, welche aber nicht den Sonntagen gleichgestellt sind. Die Folgen dieser Bezeichnung werden durch das kantonale Recht geregelt.

Weitere Feiertage können durch Einzelarbeitsvertrag vorgesehen werden. Die Frage der Entlohnung oder eines allfälligen Ausgleichs wird darin geregelt. Wenn also der Arbeitgeber von sich aus weitere Feiertage gewährt, hat er dafür den Lohn auszurichten, kann aber indessen Ausgleichsarbeit anordnen. Die Arbeitnehmer haben ein Mitspracherecht. Das Gleiche gilt für spezielle Arbeitszeiten an den Tagen vor Feiertagen (zum Beispiel Praxisschliessung bereits um 16 Uhr): Diese sind von Gesetzes wegen keinesfalls vorgeschrieben. Die entsprechende Handhabung sollte unbedingt im Arbeitsvertrag geregelt werden.

UNTERNEHMERKURSE

(bw) Der Schweizer Physiotherapie Verband plant seit einiger Zeit die Einführung von Unternehmerkursen. Dieses Angebot soll für die selbstständigen Verbandsmitglieder wertvolles Know-how aus zentralen Bereichen der Betriebsführung verfügbar machen und ein zielgerichtetes, effizientes und erfolgreiches Management der eigenen Physiotherapie-Praxis ermöglichen.

Die Kurse sind modular aufgebaut. FISIO Active stellt in dieser und in den kommenden Ausgaben die einzelnen Module vor. Die ersten Kurse finden nach den Sommerferien statt. Über die einzelnen Kursdaten, die Kurskosten

sowie über die Anmeldeformalitäten berichten wir ebenfalls in den kommenden Ausgaben. Informieren Sie sich heute über das erste Modul «Personalmanagement»!

PERSONALMANAGEMENT

Ein starkes Team ist nicht nur Glückssache

Fragen rund um das Personalmanagement zählen zweifelsohne zu den Kernpunkten einer erfolgreichen Praxisführung. Die Bedeutung der richtigen Teamzusammensetzung für das erfolgreiche Wirken einer Unternehmung – egal von welcher Grösse – wird leider allzu oft unterschätzt. Mittels professioneller Personalre-



Referent Marcel Studer und Referentin Nadja Steiner.

krutierung können Sie deshalb einen ersten wichtigen Grundstein für das Wohlergehen Ihrer Praxis legen. Eine gezielte Personalführung und -förderung trägt zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden bei und verhindert eine übermässige Personalfuktuation, welche für Ihren Betrieb mit hohen Kosten verbunden ist und das Vertrauen der Patientinnen und Patienten schmälert.

Seine Rechte kennen und Konflikte vermeiden

Um späteres Konfliktpotenzial zu minimieren ist es zudem wichtig, im Arbeitsvertrag alle relevanten Punkte zu klären. Kenntnisse über Ihre Rechte und Pflichten als Arbeitgeber oder Arbeitgeberin, aber auch über jene der Arbeitnehmenden, sind dazu unerlässlich. Der Kurs «Personalmanagement» soll Klarheit schaffen in Fragen rund um Lohn und Sozialversicherungen, Arbeitszeit, Ferien, Kündigung, Konkurrenzverbot und weiterem mehr.

Die Referentin und der Referent

Der Schweizer Physiotherapie Verband konnte für das Modul «Personalmanagement» zwei erfahrene und kompetente Referenten verpflichten: Nadja Steiner, Juristin, kann auf eine langjährige Erfahrung in leitender Funktion im Bereich des Human

Ressource Managements zurückblicken, unter anderem auch im Gesundheitswesen. Sie war als Beraterin und Projektleiterin bei Um- und Restrukturierungen tätig. Zudem war sie mit diversen Schulungsmandaten beauftragt. Nadja Steiner ist seit 2000 Mitinhaberin und Geschäftsleitungsmitglied einer Unternehmensberatung für den HR- und Führungsbereich.

Für den zweiten Kursteil konnte der Schweizer Physiotherapie Verband Marcel Studer verpflichten. Marcel Studer ist Rechtsanwalt und war zudem während rund drei Jahren als kantonaler Datenschutzbeauftragter tätig. In seiner heutigen Anwaltstätigkeit spezialisiert er sich auf die Bereiche Vertragsrecht (vor allem Arbeitsvertrags- und Mietrecht) sowie Datenschutzrecht. Marcel Studer ist im Teilpensum als Dozent an der Fachhochschule Luzern tätig.

NEUES AUS DEM ZENTRALVORSTAND

(bw) Der Zentralvorstand tagte am 20. Februar 2004 zur zweiten Sitzung in diesem Jahr. Unter anderem wurden folgende Geschäfte bearbeitet:

Delegiertenversammlung

Hinsichtlich der Delegiertenversammlung vom 27. März 2004 fällt der Zentralvorstand letzte organisatorische Entscheide und bezog Stellung zu den einzelnen Anträgen aus den Kantonalverbänden.

Spesenreglement

Der Zentralvorstand beschloss eine leichte Anpassung des Spesenreglements. Das Ziel besteht darin, Funktionäre, welche für halbtägige oder kürzere Sitzungen einen ausserordentlich langen Anfahrtsweg in Kauf nehmen (vier Stunden oder mehr unter normalen Bedingungen für Hin- und Rückfahrt), für den zusätzlichen Zeitaufwand zu entschädigen. Das neue Spesenreglement gilt rückwirkend per 1. Januar 2004. Es ist einsehbar unter www.fisio.org im Members-only-Bereich der jeweiligen Kommissionen.

Tarifkommission

Wichtige Grundlagenpapiere für die Tätigkeit der Tarifkommission wurden genehmigt (Strategie, Aktivitätenprogramm 2004). Da die Tarifkommission zum aktuellen Zeitpunkt aus nur fünf Personen besteht, wurde die Wahl von Neumitgliedern aufgegleist.

Projektgruppe Tag der Physiotherapie 2005

Der Zentralvorstand hat die Mitglieder der Projektgruppe Tag der Physiotherapie 2005 gewählt. Es sind dies:

- Pierrette Baschung (KV ZH/GL)
- Pascale Schaefer (KV BE)
- Andrea Schwaller Klančnik (KV AG)
- Fabienne Gay-Crosier-Thériseaux (KV VS)
- Khelaf Kerkour (KV JU)

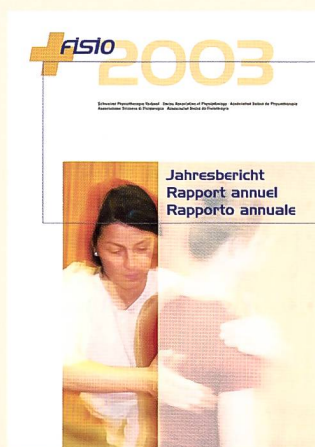
Gemäss einem früheren Beschluss des Zentralvorstandes sind auch ein externer PR-Profi sowie die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes (Projektleitung) in der Projektgruppe vertreten. Eine erste Sitzung findet Anfang April statt.



Der Zentralvorstand bespricht die Delegiertenversammlung vom 27. März 2004.

JAHRESBERICHT 2003

(lin) Beiliegend zu dieser Ausgabe FISIO Active finden Sie den Jahresbericht 2003. Dieser erscheint nicht mehr wie in den vergangenen Jahren als Jahrbuch. Der Schweizer Physiotherapie Verband hat beschlossen, die Mitgliederleistungen, die vorher im Jahrbuch angeboten wurden, auf die verbandseigene Homepage (teilweise in den Members only-Bereich) zu stellen.

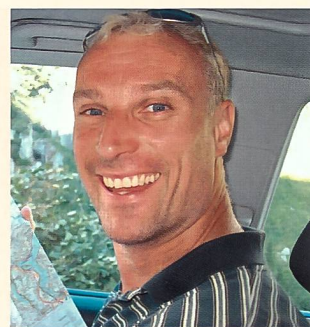


Auf www.fisio.org haben Sie Zugang zum Berufsbild Physiotherapie, zur Berufsordnung und den Statuten des Schweizer Physiotherapie Verbandes sowie zu allen Adressen der Kommissionen, groupes spécialisés, Physiotherapieschulen, Verbänden des WCPT und Sanitätsdepartementen und im Members only-Bereich auch zur Mittel- und Gegenstände-Liste (MiGeL). Mit der Neugestaltung der Homepage wurde ausserdem die online-Therapeuten-suche neu organisiert. Sie finden die gewünschten Fachleute per Namen-, Postleitzahl- oder Fachgebietsuche. Prüfen Sie Ihren Eintrag.

Eine weitere Dienstleistung ist die Firmen- und Produktliste. Diese steht Ihnen als pdf-File zum Downloaden zur Verfügung. Registrieren Sie sich noch heute auf unserer Homepage www.fisio.org und profitieren Sie von diesen Informationen!

wie gewohnt mit Bildern präsentiert und die Rechnung hat mit einem Überschuss von Fr. 3370.95 abgeschlossen. Beides wurde einstimmig angenommen und danach der Vorstand ebenfalls einstimmig entlastet.

Auch das Aktivitätenprogramm und das zugehörige Budget wurden problemlos angenommen. Schliesslich folgte noch das Traktandum Wahlen: Zuerst wurde Christine Delessert als Präsidentin und Gere Luder ebenfalls für weitere drei Jahre in den Vorstand bestätigt. Anschliessend erfolgte einstimmig die Wahl von Marc Chevalier als neues Vorstandsmitglied und die Wahl von drei neuen Delegierten: Madeleine Locher, Christine Zimmermann und Patrick Joray. Das vorläufige Protokoll der GV gibt es auf der Homepage des KV Bern unter www.fisiobern.ch. Neu in den Vorstand gewählt wurde wie erwähnt Marc Chevalier, selbstständiger Physiotherapeut mit Praxis in Biel. Marc ist 37-jährig, verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Nach einer Lehre als Feinmechaniker wechselte er zur Physiotherapie und erhielt sein Diplom 1990 am Inselspital Bern.



Zu seiner «Lebensphilosophie» hat Marc folgende drei Punkte aufgeführt:

- Respektvoller Umgang mit Mensch und Natur ist mir wichtig.
- Lösungsorientiertes Handeln «ist der Weg zum Ziel».
- Positive Einstellung zu unserem Tun ist unabdingbar.

Seine Ziele in der Vorstandsarbeit sind folgende:

- Positionierung von Physiotherapie im Gesundheitsmarkt
- Einheitliches Auftreten unseres Verbandes, insbesondere im Bezug auf Angestellte/Selbstständige sowie der diversen Fachrichtungen
- Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln fördern

Gere Luder, gere.luder@fisiobern.ch

KANTONALVERBAND BERN

GENERALVERSAMMLUNG DES KANTONALVERBANDES BERN

Am Montag, 2. Februar 2004 fand die ordentliche Generalversammlung des Kantonalverbandes Bern statt.

Der erste Teil der GV, unter dem Thema «Ausbildung Physiotherapie in Bern, wie geht es weiter?», brachte leider wenig Neuigkeiten und liess erneut viele Fragen offen. Roland Maurer, Rektor des Ausbildungszentrums Insel (AZI), musste sich für sein Referat krankheitshalber abmelden. Er schickte stattdessen einen Fax, welcher von Christine Delessert verlesen wurde. Darin wurde auf die neuen Leute hingewiesen, welche aus der Feusi-Schule jetzt im AZI mitarbeiten und dass inzwischen alle Klassen der ehemaligen Feusi am AZI begonnen haben.

Herr Dr. J. Schaufelberger, welcher bei der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern die Projektgruppe Neue Bildungssystematik leitet, gab einen kurzen Einblick in den Stand der Dinge bezüglich Fachhochschule oder Höhere Fachschule. Die Grundlagen sind soweit erarbeitet. Voraussichtlich wird die Sanitätsdirektorenkonferenz Anfang Mai entscheiden, auf welcher Stufe die verschiedenen Gesundheitsberufe angesiedelt werden sollen. Offenbar zeigt sich dabei eine Tendenz in Richtung Fachhochschule, aber daneben gibt es auch einige Kantone, welche sich eher dagegen stellen. Weitere Infos folgen, wenn sie vorliegen...

An der eigentlichen GV gab es dann nur wenige Diskussionspunkte. Der Jahresbericht wurde

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

EINLADUNG ZUM ALPHATREFFEN

Treffen der leitenden und stellvertretend leitenden PhysiotherapeutInnen des Kantons Zürich:

Wann: 28. April 2004 (neues Sitzungsdatum!). **Zeit:** 18.15 Uhr.

Ort: Institut für Physikalische Medizin (IPM), UniversitätsSpital Zürich. **Raum:** U Ost 157.

Traktanden:

- Protokoll vom 29. Januar 2004
- Vorstellung von neuen TeilnehmerInnen
- PT-Leistungsauftrag in den Spitälern

- Info Schweizer Physiotherapie Verband
- Info Kantonalverband ZH/GL
- Info VDCPT (Vereinigung Deutschschweizer ChefphysiotherapeutInnen)
- Varia

Informationen über das letzte Alphatreffen sind auf der Website www.physiozuerich.ch abrufbar.

Daniela de la Cruz,
 Vizepräsidentin Angestellte

ACTIVITÉ

FORUM DE LA FORMATION

Sous la houlette de Annick Kundert, du ressort Formation, l'Association Suisse de Physiothérapie invitait au Forum sur la formation 2004 le 13 février à Berne. Curieux de connaître les dernières nouveautés en matière de formation en physiothérapie, les participants se sont pressés au portillon.

(pb) Cette année, le Forum sur la formation s'était fixé pour objectif de présenter différents points de vue sur l'ancrage de la formation de physiothérapeute au niveau «haute école spécialisée». Pour ce faire, le Forum a donné la parole à des intervenants des domaines les plus divers.

Johannes Randegger, Conseiller national, a fait l'historique de la nouvelle loi sur la formation professionnelle (LFPr) et a présenté la position des hautes écoles spécialisées en Suisse. A cet égard, il a incité certaines professions de la santé à saisir la chance que représenterait un ancrage au niveau de la haute école spécialisée, puisque ce nouveau cadre leur permettrait d'adapter leurs formations au niveau européen. Pour ce faire, les organisations du monde du travail sont appelées à participer à la mise en place et à la conception du processus.

Ensuite, **Eling D. de Bruin**, collaborateur scientifique et maître de conférences à l'Institut für Bewegungs- und Sportwissenschaften, EPF de Zurich, a donné un aperçu de la recherche thérapeutique et du développement dans le monde. Il a souligné l'importance que revêtira à l'avenir une formation tant pratique qu'académique en physiothérapie. L'offre de recherche et de développement dans les lieux de formation (en l'occurrence les hautes écoles spécialisées) permettrait d'améliorer l'image de la profession; en outre, elle instaurerait une pratique ba-

sée sur les évidences ainsi que l'acquisition d'une base de connaissances spécifique à la physiothérapie.

Cornelia Oertle Bürki, secrétaire centrale suppléante de la CDS, a expliqué la genèse du nouveau système de formation, en focalisant son analyse sur la physiothérapie; elle a ensuite présenté les travaux réalisés par la CDS dans ce domaine. L'été dernier, le Conseil de formation a approuvé l'idée d'un ancrage de la physiothérapie au niveau «haute école spécialisée». Cette décision avait été remise au printemps 2004 pour trois raisons: l'entrée en vigueur non parallèle de la LFPr d'une part et de la LHES (révision de la loi sur les hautes écoles spécialisées) d'autre part; les voies de décision pour le moins compliquées; les difficultés de financement.

Annick Kundert, membre du Comité central, ressort Formation de l'Association Suisse de Physiothérapie, a réaffirmé la volonté exprimée par l'Association Suisse de Physiothérapie d'inscrire la formation de physiothérapeute dans le cadre des hautes écoles spécialisées. Elle a énuméré les motifs de cette décision: l'évolution des exigences envers les physiothérapeutes, les changements survenus dans la culture du travail de physiothérapeute, l'eurocompatibilité de la formation en physiothérapie, la nécessité d'une formation homogène en Suisse (afin d'être tous au même niveau) et bien d'autres motifs encore. Afin d'atteindre l'objectif qu'elle s'est désormais assigné, l'Association Suisse de Physiothérapie négocie en ce moment avec les autorités compétentes.

Jacques Dunand, directeur de l'école de physiothérapie HES S2, Genève, a donné aux participants des indices concrets quant à la manière de suivre la voie de la haute école spécialisée; il a éga-

lement décrit la mise en œuvre, étape par étape, de cette méthode en Suisse romande. A son avis, l'ancrage de la formation de physiothérapeute au niveau «haute école spécialisée» présente des avantages déjà mentionnés et dont voici quelques-uns des nombreux exemples: la professionnalisation, la prise en compte des réalités sociales, l'attrait amplifié de la profession, la recher-

che appliquée, l'élargissement des possibilités d'études après obtention du diplôme, la mobilité dans le cadre de la formation.

Au cours de la séance des questions qui s'ensuivit, les participants n'ont pas hésité à demander des précisions relatives aux affirmations faites par les intervenants ni à insister pour que toute la lumière soit faite sur les points demeurés obscurs.

CONGRÈS À LUGANO

Workshops et autres offres

(pb) Le programme prévoit, outre les exposés sur certains résultats de la recherche et de la pratique, douze workshops qui vous permettront de vous familiariser avec des aspects spéciaux de la physiothérapie. Le contenu de ces workshops figure également dans la brochure du Congrès et comprend les thèmes les plus divers. Les différents workshops sont offerts par des groupes spécialisés, des groupements d'intérêts, des commissions et des entreprises.

A l'étage supérieur du Centre de congrès, vous trouverez l'exposition de posters présentant différents résultats de la recherche

et de la pratique. Vous pourrez profiter des pauses pour aller contempler ces posters et le samedi, durant la pause de midi, vous aurez la possibilité de vous entretenir personnellement avec les offreurs des posters. Le meilleur poster sera primé à la suite d'un choix public – prenez-y part vous aussi!

Outre cette prime, il y aura également d'autres prix – dont un prix pour le meilleur exposé et, bien sûr, le prix de la recherche pour le meilleur travail de recherche. Le samedi matin, avant la pause de midi, on saura lequel parmi les nombreux travaux remis aura été élu comme le meilleur par les experts de l'Association Suisse de Physiothérapie.



DIALOGUE FORMATION

Séances du 19 février 2004 menées par la CDS (Con- férence suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé)

La CDS recense en ce moment les groupes professionnels du domaine de la santé susceptibles d'être intégrés à une future Haute école spécialisée de la santé.

Dans cette optique elle a organisé, les 19 et 20 février 2004, des séances avec les groupes professionnels Physiothérapie, Ergothérapie et Soins.

Le professeur Gertsch (qui réalise des travaux pour le groupe de travail CDS, CDIP, OFFT sur le thème Haute école spécialisée dans le domaine de la santé) a animé la discussion. Les employeurs (H+, FMH et Association Suisse de Physiothérapie), une délégation de la CDEPHS et de la HES S2 ainsi qu'un expert de la CRS et de l'OFFT ont débattu la «Liste des critères applicables pour un classement des formations dans le secteur tertiaire conforme à leur niveau», rédigée par le professeur Gertsch. Les questions posées ont trouvé leurs réponses dans le consensus du groupe.

La liste des critères se subdivise en quatre axes d'évaluation :

- Exigences du champ professionnel et du monde du travail envers la fonction
- Exigences envers les physiothérapeutes au sortir de l'école
- Exigences envers la filière et l'institution de formation
- Exigences résultant du système régissant la formation et la profession à l'échelle nationale et internationale

L'instrument que constitue la liste des critères ne peut être utilisé de manière judicieuse que par un modérateur ayant bénéficié d'une formation correspondante.

L'Association Suisse de Physiothérapie était représentée par Eugen Mischler et Annick Kundert. Pour prendre sa décision, le Conseil de formation de la CDS se fondera entre autres sur le résultat des séances menées et sur la liste des critères pour sa séance d'avril. Il fera de même pour formuler sa proposition relative aux possibles intégrations dans la haute école spécialisée, qu'il présentera lors de la séance plénière de la CDS des 13 et 14 mai.

Annick Kundert, Comité central



Orateur Marcel Studer et oratrice Nadja Steiner.

sans aucun doute parmi les points centraux de toute gestion efficace d'un cabinet. L'importance d'une bonne composition de l'équipe pour l'activité efficiente d'une entreprise – quelle qu'en soit la grandeur – est malheureusement bien souvent sous-évaluée. Au moyen d'un recrutement professionnel, vous pouvez dès lors déjà poser une première pierre importante pour le bien-être de votre cabinet. Une gestion et un encouragement méthodiques du personnel contribuent à la satisfaction des collaborateurs – et en empêchent une fluctuation excessive qui entraînerait des frais élevés et serait préjudiciable à la confiance de vos patients.

Connaître ses droits et éviter les conflits

Afin de réduire à un minimum le potentiel de conflits futurs, il s'agit aussi de régler tous les points importants dans le contrat de travail, ce qui ne peut se faire qu'à condition de connaître ses droits et obligations en tant qu'employeur, mais aussi ceux des employés. Le cours «Gestion du personnel» est censé fournir les connaissances requises en ce qui concerne le salaire et les assurances sociales, les heures de travail, les vacances, la résiliation du contrat de travail, l'interdiction de concurrence et bien d'autres points encore.

L'oratrice et l'orateur

L'Association Suisse de Physiothérapie a pu engager deux orateurs compétents pour le module «Gestion du personnel»: Nadja Steiner, juriste, a bénéficié de longues années d'expérience dans une fonction de direction dans le Human Resource Management, entre autres, dans le domaine de la santé. Dans le cadre de restructurations, elle a exercé la fonction de conseillère et de responsable de projet. Elle a également exécuté plusieurs mandats de formation. Depuis 2000, Nadja Steiner est copropriétaire et membre de la direction d'une société de conseil en gestion d'entreprise pour les domaines HR et direction.

Marcel Studer, avocat, a exercé pendant environ trois ans la fonction de préposé cantonal à la protection des données. Dans son activité d'avocat actuelle, il s'est spécialisé dans les domaines droit des contrats (en particulier, contrats de travail et de bail) et protection des données. Marcel Studer travaille à temps partiel en qualité de responsable de cours à la Haute école spécialisée de Lucerne.

COURS À L'INTENTION DES ENTREPRENEURS

(bw) L'Association Suisse de Physiothérapie prévoit depuis quelque temps déjà l'introduction de cours à l'intention des entrepreneurs, destinés à mettre à la disposition des membres indépendants de l'Association un know-how précieux en matière de gestion d'entreprise et à leur permettre un management méthodique et efficace de leur cabinet de physiothérapie.

La structure des cours est modulaire. FISIO Active présente dans ce numéro, et dans les numéros

à venir, les différents modules en question. Les premiers cours auront lieu après les vacances d'été. Nous informerons dans les numéros à venir des dates des cours, des frais ainsi que des formalités d'inscription. Voici donc, dans ce qui suit, la présentation du premier module: la «Gestion du personnel».

GESTION DU PERSONNEL

Une bonne équipe n'est pas qu'une pure question de chance

Les questions en rapport avec la gestion du personnel comptent

FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Dimanches et jours fériés

A Pâques – qui n'est déjà plus bien loin – il y a également deux autres jours fériés à régler du point de vue du droit du travail: le Vendredi-Saint et le lundi de Pâques.

(bw) Conformément à la loi sur le travail, les cantons peuvent assimiler aux dimanches, outre le 1^{er} août qui l'est au niveau national, un maximum de huit jours fériés supplémentaires par an.

Le jour de Pâques, par exemple, n'est pas considéré comme un jour férié étant donné qu'il tombe toujours un dimanche. Le Vendredi-Saint, par contre, est considéré dans tous les cantons comme un jour férié qui est assimilé au dimanche. Le lundi de Pâques, quant à lui, n'est pas considéré comme tel dans les cantons de Lucerne, d'Obwald, de Nidwald, de Zoug, de Fribourg, de Soleure, du Valais, de Neuchâtel et, en partie, d'Argovie.

Les jours fériés assimilés aux dimanches sont d'habitude payés aux salariés au mois – contrairement aux salariés à l'heure auxquels, généralement, on ne paie pas les jours fériés légaux, en particulier lorsqu'ils travaillent irrégulièrement.

Les cantons et les communes peuvent fixer encore d'autres jours fériés, qui ne sont toutefois pas assimilés aux dimanches. Les conséquences en sont réglées dans le droit cantonal.

Des jours fériés supplémentaires peuvent être prévus dans le contrat individuel de travail, qui en régletera également la rémunération ou une éventuelle compensation. Autrement dit, si l'employeur accorde de sa propre initiative des jours fériés supplémentaires, il est obligé de payer le salaire y relatif, mais peut ordonner du travail compensatoire. Les salariés ont un droit de codécision en la matière. Il en va de même pour les heures de travail spéciales les jours qui précèdent les jours fériés (par exemple fermeture du cabinet à 16 heures déjà): celles-ci n'étant pas prescrites par la loi, il importe d'en régler l'application dans le contrat de travail.

NOUVEAUTÉS DE L'ASMTT SANTÉ

Depuis sa réunion de fondation le 15 décembre 2003, le Directoire de l'ASMTT Santé a commencé l'année sur les chapeaux de roues. Il se compose de cinq personnes et a pour président Eugen Mischler, président de l'Association Suisse de Physiothérapie. Heidi Abel, présidente de l'Association suisse des techniciens en radiologie médicale (ASTRM) en a été élue vice-présidente. Les autres membres du Directoire sont Doris Hüsler, ancienne présidente de Swiss Dental Hygienists, Franziska Bächler, représentante et experte de l'Association suisse profession-

nelle des technicien(ne)s en salle d'opération (SBVTOA) et Gaby Stamm, Association suisse des thérapeutes d'activation (SVAT). Cette composition garantit que les professions médico-techniques et médico-thérapeutiques soient représentées de façon paritaire au sein du Directoire. Au total, l'ASMTT Santé représente sept associations, 20 délégués et 7 président(e)s.

Le communiqué de presse publié à la sortie de la réunion de fondation a recueilli de nombreux échos favorables de la part d'associations et d'autorités du monde de la santé. On se réjouit de l'intention de l'ASMTT Santé de nouer des partenariats avec

d'autres organisations du monde de la santé et une coopération fructueuse est déjà promise.

Le Directoire s'est longuement penché au cours des dernières semaines sur les objectifs stratégiques de l'association et ces derniers ont pu être adoptés lors de sa dernière séance. Il en va de même pour le programme d'activités et le budget 2004. Dans la définition des objectifs, le Directoire a mis un point d'honneur à se concentrer sur des activités efficaces c'est-à-dire qui produisent leurs effets.

Comme l'ASMTT Santé s'entend être le représentant transversal des intérêts professionnels et politiques des professions de santé médico-techniques et médico-thérapeutiques, elle se dote aujourd'hui des conditions qui lui permettront de défendre les intérêts de ses membres en matière de politique de formation et poli-

tique professionnelle au niveau national. Au cours des prochaines semaines et prochain mois, des questions clés sont à l'ordre du jour, telles que le positionnement des formations de base au niveau des HES/ES, la fondation et formation d'une organisation du travail dans le domaine de la santé, qui ont une portée à long terme pour les associations membres de ASMTT Santé.

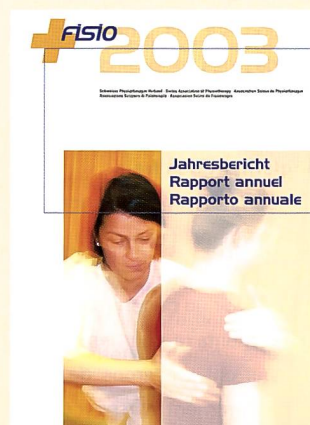
En outre, le Directoire a désigné le siège et la direction de l'association lors de sa dernière séance. La nouvelle association faitière des professions médico-techniques et médico-thérapeutiques est joignable aux coordonnées suivantes: ASMTT Santé, Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, Tel. 041 926 07 78, Fax 041 926 07 99, E-mail: info@svmtt.ch

Christoph Buerkli, secrétaire général

RAPPORT ANNUEL 2003

(lin) En annexe à cette édition de FISIO Active, vous trouverez le rapport annuel 2003. Ce dernier n'est pas publié comme par le passé sous forme d'annuaire. L'Association Suisse de Physiothérapie a décidé d'intégrer sur sa page d'accueil (une partie sous la rubrique réservée aux membres) les prestations aux membres, qui figuraient précédemment sur l'annuaire.

Sur le site www.fisio.org, vous avez accès au profil de la profession Physiothérapie, au règlement professionnel et aux statuts de l'Association Suisse de Physiothérapie, ainsi qu'à toutes les adresses des commissions, groupes spécialisés, écoles de formation en physiothérapie, associations membres de la WCPT et départements sanitaires. Dans la rubrique réservée aux membres, vous pourrez également consulter la liste des moyens et appareils (LIMA). La révision de



la page d'accueil a permis de réorganiser la recherche de thérapeutes en ligne. Les experts que vous recherchez sont désormais classés par nom, code postal, ou domaine de spécialisation. Vérifiez les données vous concernant.

Autre service offert: la liste des produits et entreprises. Celle-ci est mise à votre disposition pour le téléchargement sous forme de fichier pdf. Venez vous enregistrer dès aujourd'hui sur notre page d'accueil www.fisio.org et profitez de toutes ces informations!



Le Comité central débat de la prochaine Assemblée des délégués qui se tiendra le 27 mars 2004.

DU NOUVEAU DU COMITÉ CENTRAL

(bw) Le Comité central s'est réuni le 20 février 2004 pour sa deuxième réunion de l'année. Les points suivants ont notamment été traités:

Assemblée des délégués

Dans la perspective de la prochaine Assemblée des délégués du 27 mars 2004, le Comité central a rendu ses dernières décisions d'ordre organisationnel et a pris position sur les différentes demandes des associations cantonales.

Règlement des frais

Le Comité central a voté un amendement mineur au règlement des frais. L'objectif consiste à prévoir un dédommagement supplémentaire pour les personnes qui ont un temps de trajet particulièrement long pour des réunions d'une journée ou d'une demie journée (quatre heures ou plus à des conditions normales pour un aller-retour). Le nouveau règlement des frais entre en vigueur de manière rétroactive au 1^{er} janvier 2004. Il peut être consulté à l'adresse www.fisio.org, sous la rubrique members only de la commission concernée.

Commission tarifaire

Des documents fondamentaux importants pour l'activité de la Commission tarifaire ont été adoptés (stratégie, programme d'activités 2004). Etant donné que la Commission tarifaire ne se compose actuellement que de cinq membres, le vote a été mis sur les rails par de nouveaux membres.

Groupe chargé du projet «Journée de la physiothérapie 2005»

Le Comité central a désigné les membres chargés du projet Journée de la physiothérapie 2005. Il s'agit de:

- Pierrette Baschung (AC ZH/GL)
- Pascale Schaefer (AC BE)
- Andrea Schwaller Klancnik (AC AG)
- Fabienne Gay-Crosier-Thérèseux (AC VS)
- Khelaf Kerkour (AC JU)

Conformément à une précédente décision du Comité central, sont également présents au sein de ce groupe chargé du projet un professionnel externe de la communication, ainsi qu'un représentant du Secrétariat général de l'Association Suisse de Physiothérapie (direction du projet). Une première réunion se déroulera début avril.

ASSOCIATIONS CANTONALES ROMANDES

CERCLE DE QUALITÉ

Lors de la dernière conférence des présidents romands, nous avons décidé de nous engager pour vous proposer une nouvelle formation pour les modérateurs des cercles de qualité en Suisse Romande.

Dates: 4 et 5 juin 2004, vendredi après-midi et samedi toute la journée. **Lieu:** FISIOVAUD, salle de réunion, Route du Bois 17, 1024 Ecublens

Pour tout renseignement et inscription veuillez faxer, mailer ou téléphoner à votre comité cantonal!

Au nom des présidents romands
Suzanne Blanc-Hemmeler
Présidente FISIOVAUD

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DE FISIOVAUD DU 5 FÉVRIER 2004

Quelle chaleureuse idée de proposer une assemblée générale dans ce majestueux cadre de Crêt-Bérard où un repas était servi en guise de préambule... la convivialité autour d'une table avant le travail... très appréciable... pour échanger, partager, créer des contacts, revoir des collègues et amis perdus de vue. Une assemblée calme, intéressante, les points essentiels exposés avec professionnalisme, une Présidente dont la main de fer dans un gant de velours n'est pas une légende... très bien entourée par un Comité dynamique, disponible, généreux dans son engagement.

Agréable dans un tel contexte de faire la connaissance de collègues d'autres associations qui se sont donnés la peine de nous soutenir par leurs présences, les Présidentes de Zurich et Berne, le Président de Genève... sans oublier la brillante présentation d'un élève de l'école de physiothérapie à Lausanne! En guise d'«au revoir», le verre de l'amitié, accompagné de quelques douceurs, nous on permit de regagner nos foyers en attendant avec impatience l'année prochaine.

Longue vie à l'Association vaudoise de physiothérapie!

Un membre de FISIOVAUD
Odile Curchod

ATTIVITÀ

FORUM DELLA FORMAZIONE
Il 13 febbraio 2004, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha tenuto il forum della formazione 2004, organizzato da Annick Kundert, reparto formazione. Numerose persone si sono recate a Berna per informarsi sulle ultime novità nel campo della formazione in fisioterapia.

(pb) L'obiettivo del forum della formazione era di esaminare da diverse angolature il posizionamento della formazione in fisioterapia a livello di scuola universitaria professionale. Su questo tema sono intervenuti diversi relatori provenienti dai più svariati settori.

Johannes Randegger, Consigliere nazionale, ha illustrato l'iter politico della nuova legge sulla formazione professionale (nLFPr) e ha illustrato il ruolo delle scuole universitarie professionali in Svizzera. A questo proposito ha sottolineato che, per alcune professioni del settore sanitario, può essere un vantaggio se la formazione è collocata a livello di scuola universitaria professionale, perché permette loro di godere dello stesso livello formativo nel raffronto europeo. Le organizzazioni del mondo del lavoro sono chiamate a partecipare e contribuire a questo processo.

Il prossimo relatore, **Eling D. de Bruin**, collaboratore scientifico e docente all'Istituto di scienze del

movimento e dello sport del Politecnico di Zurigo, ha presentato una panoramica mondiale della ricerca e dello sviluppo in campo terapeutico, precisando che la futura formazione in fisioterapia deve fornire capacità sia pratiche che accademiche. L'offerta di ricerca e sviluppo negli istituti di formazione (ovvero scuole universitarie professionali) può incrementare la reputazione di una professione e permette di condurre un lavoro pratico basato sull'evidenza nonché acquisire una base di conoscenze proprie alla fisioterapia.

Cornelia Oertle Bürki, vice segretaria centrale della CDS, ha spiegato come viene elaborato il nuovo sistema di formazione, sempre dal punto di vista della fisioterapia, e ha presentato i lavori della CDS in questo campo. L'estate scorsa il Consiglio di formazione si è espresso a favore del posizionamento della fisioterapia a livello di SUP. Sulla decisione definitiva gravano tuttavia alcuni fattori, come per esempio il fatto che la nLFPr e la rLSUP (revisione parziale della legge sulle scuole universitarie professionali) non entreranno in vigore contemporaneamente, oppure la necessità di rispettare complessi iter decisionali e non da ultimo la scarsa disponibilità finanziaria. Per questi motivi la decisione è stata rimandata alla primavera 2004.

Annick Kundert, membro del Comitato centrale dell'Associa-



Annick Kundert ha presentato la posizione dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia al forum della formazione.

zione Svizzera di Fisioterapia, reparto formazione, ha reiterato la ferma posizione dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, che chiede il collocamento della formazione a livello di scuola universitaria professionale. A sostegno della sua richiesta ha addotto diversi argomenti: mutati requisiti per i fisioterapisti, cambiamenti nella cultura del lavoro nella fisioterapia, euro-compatibilità della formazione in fisioterapia, formazione unitaria in Svizzera (cioè tutti allo stesso livello) e altri. Per continuare su questa strada, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia difende la sua posizione in colloqui con gli enti responsabili.

Jacques Dunand, preside della HES S2, Ginevra, ha mostrato ai presenti la procedura concreta da

seguire per ottenere una scuola universitaria professionale e come questa è stata realizzata gradualmente nella Svizzera occidentale. Il posizionamento della formazione in fisioterapia a livello di scuola universitaria professionale reca secondo lui i vantaggi già citati: professionalizzazione, considerazione della realtà sociale, maggiore attrattiva della professione, ricerca applicata, più possibilità per studi postdiploma, mobilità nella formazione, e molti altri.

Successivamente i partecipanti hanno ampiamente sfruttato la possibilità di porre domande per controbattere alcune affermazioni, approfondire alcuni punti e ottenere chiarimenti.

CONGRESSO DI LUGANO

Workshop e altre opportunità

(pb) Accanto alle relazioni incentrate sulla ricerca e l'attività pratica, il programma prevede 12 diversi workshop della durata di un'ora e mezzo ciascuno, dedicati a particolari aspetti della fisioterapia. Il contenuto dei workshop è indicato nell'opuscolo del congresso e abbraccia le tema-

tiche più svariate. I workshop vengono proposti da groupes spécialisés, gruppi d'interesse, commissioni e aziende.

L'esposizione dei poster, in cui verranno illustrati su grandi tabelle i risultati della ricerca e dell'attività pratica, si terrà per i due giorni del congresso al piano superiore del centro dei congressi. Cogliete l'opportunità di esami-



nare da vicino i poster durante le pause e, sabato mattina nell'intervallo di pranzo, di discutere personalmente con gli autori dei poster. Il miglior poster verrà premiato dal pubblico – quindi partecipate! Accanto a questa premiazione si assegneranno altri riconoscimenti – un premio per la migliore rela-

zione e, ovviamente, per il migliore lavoro di ricerca: il premio per la ricerca. Sabato mattina, prima dell'intervallo di pranzo, si rivelerà al pubblico quale lavoro, fra i numerosi sottoposti quest'anno, sarà classificato al primo posto dalla giuria dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Domeniche e giorni festivi

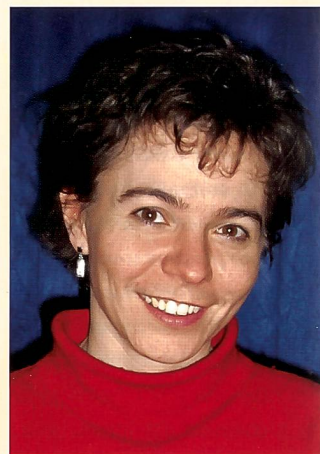
Pasqua è ormai alle porte, con due giorni festivi (Venerdì Santo e Lunedì dell'Angelo) che possono comportare difficoltà di interpretazione a livello di diritto del lavoro.

(bw) In base alla legge sul lavoro, i cantoni possono autorizzare, oltre al 1° agosto che è giorno festivo in tutta la Svizzera, solo altri otto giorni parificati alla domenica. Pasqua, ad esempio, non viene considerato giorno festivo, poiché cade in ogni caso sempre di domenica. Il Venerdì Santo, invece, viene considerato in tutti i cantoni un giorno festivo parificato alla domenica. Il Lunedì dell'Angelo non è parificato alla domenica nel cantone di Lucerna, Obvaldo, Nidvaldo, Zugo, Friburgo, Soletta, Vallese, Neuchâtel e in parte Argovia.

I dipendenti con retribuzione mensile vengono di solito pagati anche nei giorni festivi parificati alla domenica. Non è invece consuetudine pagare i giorni festivi previsti dalla legge ai lavoratori con salario orario, soprattutto se lavorano in modo irregolare.

I cantoni e i comuni possono proclamare ulteriori giorni festivi, che non vengono però parificati alla domenica. Le conseguenze di tali decisioni sono disciplinate dal diritto cantonale.

I contratti di lavoro individuali possono prevedere giorni festivi supplementari, a condizione di stabilirne la retribuzione o un'eventuale compensazione. Se il datore di lavoro concede di sua spontanea volontà ulteriori giorni festivi, deve anche pagarli o prevedere una compensazione del lavoro. I lavoratori hanno un diritto di co-decisione. Lo stesso vale per orari di lavoro particolari alla vigilia di giorni festivi (per esempio chiusura dell'ambulatorio già alle 16.00): ciò non è previsto dalla legge e deve pertanto essere chiaramente fissato nel contratto di lavoro.



Relatore Marcel Studer e la relatrice Nadja Steiner.

CORSI PER IMPRENDITORI

(bw) Da diverso tempo l'Associazione Svizzera di Fisioterapia intende proporre dei corsi per imprenditori. Questa iniziativa è volta a fornire ai fisioterapisti indipendenti preziose conoscenze su settori chiave della conduzione aziendale e consentire così una gestione mirata, efficiente e fruttuosa del proprio ambulatorio.

I corsi sono modulari. In questa e nelle prossime edizioni, FISIO Active vi presenterà i diversi moduli. I primi corsi si terranno dopo le ferie estive. Nei prossimi numeri vi forniremo ulteriori informazioni sulle date, i costi e le modalità d'iscrizione. Nel frattempo potete leggere i dettagli sul primo modulo «Gestione del personale».

GESTIONE DEL PERSONALE

Un team forte non è un colpo di fortuna

La gestione del personale è sicuramente un elemento chiave nella conduzione di un ambulatorio. L'importanza della giusta composizione del team per il successo dell'impresa – indipendentemente dalle sue dimensioni – viene però spesso sottovalutata. Attraverso un reclutamento professionale del personale si può già fare un primo passo nella buona direzione. Una conduzione e promozione mirata del personale contribuisce a motivare i collabo-

ratori ed evita un'eccessiva fluttuazione del personale, la quale comporta costi elevati per l'impresa e mina la fiducia dei pazienti nell'ambulatorio.

Conoscere i propri diritti ed evitare i conflitti

Per minimizzare il rischio di futuri conflitti è inoltre importante stabilire tutti gli elementi salienti nel contratto di lavoro. A tal scopo occorre conoscere i diritti e doveri del datore di lavoro, ma anche quelli del lavoratore. Il corso «Gestione del personale» vuole fare chiarezza sulle questioni relative agli stipendi e alle assicurazioni sociali, l'orario di lavoro, le ferie, i licenziamenti, il divieto di concorrenza ecc...

La relatrice e il relatore

Per il modulo «Gestione del personale», l'Associazione Svizzera di Fisioterapia è riuscita a conquistare due relatori di spicco: Nadja Steiner, giurista, vanta un'esperienza pluriennale in funzioni direttive nel campo dell'Human Resource Management, fra l'altro anche nel settore sanitario. È stata anche consulente e capo-progetto in diverse ristrutturazioni e ha ottenuto diversi incarichi di formazione. Dal 2000, Nadja Steiner è co-titolare e membro della Direzione di un'impresa di consulenza per il settore HR e conduzione aziendale.

La seconda parte del modulo verrà presentata da un altro eccellente oratore, Marcel Studer. Marcel Studer è avvocato ed è stato per quasi tre anni responsabile cantonale della protezione dei dati. Nella sua attuale attività di avvocato è specializzato nel cam-

po del diritto contrattuale (soprattutto contratti di lavoro e di locazione) nonché in diritto della protezione dei dati. Marcel Studer ha inoltre un incarico come docente alla Scuola Universitaria Professionale di Lucerna.

RAPPORTO ANNUALE 2003

(lin) In allegato a questa edizione di FISIO Active trovate il rapporto annuale 2003. A differenza degli anni scorsi, questo documento non viene pubblicato sotto forma di rivista annuale. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha deciso di trasferire alla propria homepage (in parte nell'area Members only) i servizi che prima venivano offerti nella rivista annuale.

Sul sito www.fisio.org avete accesso alla monografia professionale della fisioterapia, alle direttive concernenti la professione e agli statuti dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, nonché a tutti gli indirizzi delle commissioni,

dei groupes spécialisés, delle scuole di fisioterapia, delle associazioni aderenti al WCPT e dei dipartimenti della sanità. Nell'area Members only è riportato anche l'elenco dei mezzi e degli apparecchi (EMAp). Con la rielaborazione della homepage abbiamo riorganizzato anche la ricerca online dei terapisti. La ricerca dei terapisti può essere effettuata per nome, codice postale o settore di attività. Verificate i vostri dati.

Un altro servizio è l'elenco delle ditte e dei prodotti, che potete scaricare come file pdf.

Registratevi subito sulla nostra homepage www.fisio.org e approfittate di queste informazioni!

NOVITÀ DA ASMTT SANITÀ

Dopo la seduta costitutiva del 15 dicembre 2003, il Comitato dell'ASMTT Sanità ha iniziato l'anno con grande slancio. Il Comitato è composto da cinque persone e presieduto da Eugen Mischler, Presidente dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Alla vicepresidenza è stata eletta Heidi Abel, Presidente dell'Associazione Svizzera per i tecnici di radiologia medica (ASTRM). Gli altri membri del Comitato sono Doris Hüsler, ex Presidente delle Swiss Dental Hygienists, Franziska Bächler, rappresentante dell'Associazione svizzera dei tecnici di sala operatoria (SBVTOA) e Gaby Stamm, Associazione svizzera dei terapisti di attivazione (SVAT). Con questa composizione si è raggiunto l'obiettivo di ottenere una rappresentanza paritetica delle professioni medico-tecniche e medico-terapeutiche. Complessivamente le sette organizzazioni aderenti nominano 20 delegati e 7 presidenti.

Il comunicato stampa diramato dopo la seduta costitutiva ha ottenuto numerosi riscontri positivi da parte di associazioni e autorità del settore sanitario. Queste hanno accolto con favore la nostra intenzione di stabilire rapporti di collaborazione fra la ASMTT Sanità e le altre organizzazioni del settore sanitario e ci hanno assicurato finora la loro disponibilità a cooperare.

Nelle ultime settimane, il Comitato ha discusso a fondo gli obiettivi strategici, che ha emanato nella sua ultima seduta assieme al programma di attività e al budget per l'anno 2004. Nella definizione delle priorità, il Comitato ha posto l'accento sulla necessità di realizzare attività efficaci.

Visto che l'obiettivo dichiarato dell'ASMTT è di rappresentare gli interessi professionali e politico-associativi delle professioni sanitarie medico-tecniche e medico-terapeutiche, la sua attenzione è attualmente focalizzata sulla creazione delle premesse che gli consentano di difendere gli interessi dei suoi membri nelle questioni inerenti alla formazione e alla politica professionale. All'ordine del giorno per le prossime settimane e mesi vi sono alcuni importanti punti, come per esempio il posizionamento delle formazioni a livello di SSS/SUP, costituzione e creazione dell'organizzazione del mondo del lavoro Sanità, che ha rilevanza a lungo termine per le associazioni aderenti all'ASMTT Sanità.

Alla sua ultima seduta, il Comitato ha anche determinato la sede dell'associazione e del segretario. La nuova organizzazione mantello delle professioni sanitarie medico-tecniche e medico-terapeutiche avrà il seguente recapito: ASMTT Sanità, Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, tel. 041 926 07 78, fax 041 926 07 99, E-mail: info@svmtt.ch

Christoph Buerkli,
Segretario generale

FISIO 2003

Schweizer Physiotherapie Verband - Swiss Association of Physiotherapy - Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia - Associazione Svizzera de Fisioterapia



Jahresbericht
Rapport annuel
Rapporto annuale



Il Comitato centrale discute l'Assemblea dei delegati del 27 marzo 2004.

NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

(bw) Il Comitato centrale si è riunito il 20 febbraio 2004 per la seconda seduta dell'anno. Fra i punti affrontati citiamo:

Assemblea dei delegati

Il Comitato centrale ha preso le ultime decisioni organizzative in vista dell'Assemblea dei delegati del 27 marzo 2004 e ha dato il suo parere sulle diverse proposte delle associazioni cantonali.

Regolamento sulle spese

Il Comitato centrale ha deciso un piccolo adeguamento del regolamento sulle spese, in modo da concedere un compenso supplementare ai funzionari che effettuano percorsi eccezionalmente lunghi per recarsi a riunioni di mezza giornata o di breve durata (quattro ore o più in condizioni normali per l'andata e il ritorno). Il nuovo regolamento sulle spese entra in vigore con effetto retroattivo a partire dal 1° gennaio 2004 ed è consultabile al sito www.fisio.org nell'area Members only delle relative commissioni.

Commissione tariffaria

Sono stati approvati importanti documenti di base per l'attività della Commissione tariffaria (strategia, programma delle attività 2004). Poiché attualmente la Commissione tariffaria è composta solo da cinque persone, si è avviata la procedura per la nomina di nuovi membri.

Gruppo di progetto Giornata della fisioterapia 2005

Il Comitato centrale ha eletto i membri del gruppo di progetto Giornata della fisioterapia 2005, ossia:

- Pierrette Baschung (AC ZH/GL)
- Pascale Schaefer (AC BE)
- Andrea Schwaller Klančnik (AC AG)
- Fabienne Gay-Crosier-Thérèseaux (AC VS)
- Khelaf Kerkour (AC JU)

In base a una precedente decisione del Comitato centrale, il gruppo di progetto include anche uno specialista esterno di PR esterni nonché il Segretariato dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia (direzione del progetto). La prima riunione si terrà ai primi di aprile.

FORMAZIONE

Hearing del 19 febbraio 2004 della CDS (Conferenza delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità)

La CDS sta analizzando quali categorie professionali del settore sanitario possono essere integrate in una scuola universitaria professionale per la sanità.

A questo scopo, il 19 e 20 febbraio 2004, ha organizzato degli hearings con i gruppi professionali fisioterapia, ergoterapia e cura. L'hearing è stato diretto dal Professor Gertsch (che cura i lavori sul tema scuola universitaria

professionale per la sanità su incarico del gruppo di lavoro CDS, CDPE, UFFT). In presenza dei datori di lavoro (H+, FMH e Associazione Svizzera di Fisioterapia), di una delegazione della Conferenza dei direttori delle scuole e della HES S2, e di un esperto della CRS e dell'UFFT è stato discusso a fondo il documento elaborato dal Professor Gertsch «Griglia di criteri per l'attribuzione dei curricula formativi in campo terziario tenuto conto dei vari livelli». Attraverso una procedura di consenso all'interno del gruppo si è risposto alle varie domande.

La griglia dei criteri ha quattro assi di valutazione:

- requisiti dell'ambito professionale e del mondo del lavoro in merito alla funzione
- requisiti per i titolari della formazione
- requisiti per il curriculum di formazione e l'istituto di formazione
- requisiti risultanti dal sistema professionale e formativo nazionale e internazionale

La griglia di criteri è uno strumento che può essere utilizzato in modo opportuno solo sotto la guida di un moderatore appositamente formato.

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia era rappresentata da Eugen Mischler e Annick Kundert. Nella sua seduta di aprile, il Consiglio di formazione della CDS deciderà tenendo anche conto del risultato degli hearings e della griglia di criteri e li utilizzerà come base per la sua proposta di eventuali inserimenti nella scuola universitaria professionale, che verrà discussa nella seduta plenaria della CDS in programma il 13 e 14 maggio 2004.

Annick Kundert, Comitato centrale

KURS

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2004

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum	Ort
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung (H+)	BTM-041	26.04.–30.04.2004	Aarau
	BTM-042	30.08.–03.09.2004	Aarau
	BTM-043	22.11.–26.11.2004	Aarau
Gesprächsführung mit Kunden (H+)	GFK-041	29.03.–30.03.2004	Aarau
	GFK-042	01.11.–02.11.2004	Aarau
Personalmanagement als Vorgesetzte (H+)	PER-041	10.11.–12.11.2004	Aarau
Berufspädagogik Grundlagenmodul	45	13.04.–16.04.2004	Aarau
	46	11.05.–13.05.2004	Aarau
Einführung in grundlegende berufspädagogische	47	21.06.–24.06.2004	Aarau
Fragestellungen	48	10.08.–13.08.2004	Aarau
(WE'G)	49	14.09.–22.09.2004	Aarau
	50	19.10.–22.10.2004	Aarau
	51	15.11.–18.11.2004	Aarau
	52	20.12.–23.12.2004	Aarau
	53	10.01.–13.01.2005	Aarau
	54	21.02.–24.02.2005	Aarau
	28	07.06.–10.06.2004	Zürich
	29	30.11.–03.12.2004	Zürich
	30	08.02.–11.02.2005	Zürich
Berufspädagogik 1		19.04.–22.04.2004	Aarau
Planung von Unterricht		06.07.–09.07.2004	Aarau
(WE'G)		04.10.–07.10.2004	Aarau
Berufspädagogik 2		10.05.–12.05.2004	Aarau
Möglichkeiten der		12.07.–14.07.2004	Aarau
Unterrichtsgestaltung		16.08.–18.08.2004	Aarau
(WE'G)		25.10.–27.10.2004	Aarau
Berufspädagogik 3		02.06.–04.06.2004	Aarau
Ausgewählte Themen und		08.09.–10.09.2004	Aarau
Aufgaben		22.11.–24.11.2004	Aarau
(WE'G)			
Berufspädagogik 4		17.06.–18.06.2004	Aarau
Auswerten und Beurteilen		23.09.–24.09.2004	Aarau
(WE'G)			

Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch
oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes
(Telefon 041 926 07 80)

NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im **Gesundheitswesen (MG)** als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startet im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit

Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitexorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztage, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

Daten 2004 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

NDS C Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2004

NDK 2 C Kursbeginn: 25. Oktober 2004
Kursende: 30. September 2005

NDK 3 C Kursbeginn: 14. November 2005
Kursende: 01. Dezember 2006

Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.–, zuzüglich CHF 300.– Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter www.weg-edu.ch oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail info@weg-edu.ch bestellt werden.

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2004» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, info@fisio.org

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 47 benützen!

KANTONALVERBAND AARGAU

Montag, 19. April 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus Sicht der Akkupunktur
Referentin	Frau Dr. med. Kerstin Warnke, Leitende Fachärztin für Orthopädie und Sportmedizin, Traditionelle chinesische Medizin
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 3. Mai 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz und Entspannung
Referentin	Frau S. Pedroli, klinische Psychologin, Rehaclinic Zurzach
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 18. Oktober 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus der Sicht der Osteopathie
Referent	Simon Sidler, dipl. Physiotherapeut, Osteopath, Fachlehrer
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 15. November 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus Sicht des Neurologen
Referent	noch nicht bekannt
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Bei allen Fortbildungen ist keine Anmeldung erforderlich. Für Mitglieder sind die Veranstaltungen gratis, Nichtmitglieder bezahlen Fr. 30.–.

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

NEUROMYOFASZIALE DYSFUNKTION ERKENNEN, VERSTEHEN UND SELEKTIV INTERVENIEREN

Kursleitung	Salah Bacha, PT, MT, Instr. FBL/Functional Kinetics
Daten/Zeit	Donnerstag, 10. Juni 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr Freitag, 11. Juni 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Handlungskompetenz

Erkennen und lösen auftretender Probleme im Zusammenhang mit Assessment und therapeutische Intervention von Dysfunktionen im Bereich der Myofaszien

Lernziele Die/der KursteilnehmerIn:
– erlangt Basis-Kenntnisse über Physiologie und Biomechanik der Myofaszialen Einheit

- lernt die Neuro-Myofasziale Interaktion klinisch zu interpretieren
- lernt Myofasziale Techniken fachgerecht einzusetzen
- lernt durch spezifische Übungen die Myofaszialen Systeme selektiv zu aktivieren

Inhalte

- Biologische Adaption der Myofaszien an Haltung und Bewegung, klinische Relevanz
- Funktionsweise der Myofaszialen Systeme
- Myofasziale Bahnen und ihre Relevanz im Bewegungsverhalten
- Analyse und klinische Interpretation der Körper-Topographie, -Statik und des Bewegungsverhaltens in Bezug auf die Myofasziale Dysfunktion
- Aktive Intervention in Form von:
 - Aktivierung der lokalen und globalen Myofaszialen Systeme
 - Aktivierung der sensomotorischen Kontrolle
- Passive Intervention in Form von:
 - Myofaszialen Manipulationstechniken

Kursort Basel, wird noch bekannt gegeben

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 390.–; Nichtmitglieder: Fr. 450.–

Bemerkungen

Movement-System-Control (M-S-C) beschäftigt sich mit Störungen des Bewegungssystems und deren Behebung. Es basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Funktionsweise der Muskulatur und Faszien als Myofasziale System-Einheit sowie deren biologischen Adaption an die Funktion bzw. Dysfunktion. Dieses Wissen wird ergänzt durch Ideen aus den Konzepten u.a. von Busquet, Janda, Klein-Vogelbach, Richardson und Sahrman. Die Besonderheiten von M-S-C besteht in der Integration und Konvergenz all dieser Elemente (Neuroarthro-Myofasziale Interaktion) sowohl bei der Evaluation der Bewegungsdysfunktion als auch bei der Behandlungsplanung und -durchführung.

ERFOLGREICHE KOMMUNIKATION IM BERUFSALLTAG DER PHYSIOTHERAPIE

Kursleitung	Christine Heuss, Dr. iur., Unternehmensberaterin, Basel
Daten	Freitag, 11. Juni 2004, und Freitag, 25. Juni 2004
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr

Thema «Ich konnte mich mal wieder nicht durchsetzen». Wer kennt diese Situation nicht? Ob bei Gesprächen mit Ärzten, innerhalb des Teams oder mit Patienten, ob in grossen Diskussionen oder in kleinen Teamsitzungen – oft ziehen wir im Gespräch den «Kürzeren». Wir haben nie gelernt, unsere Ideen, Anliegen und Meinungen deutlich und erfolgreich einzubringen.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen für ein erfolgreiches Gespräch • Bedeutung der verschiedenen Gesprächsebenen • Spezifische Verhaltensweisen • Nein-Sagen • Aspekte der Körpersprache
Ziele	<p>die Teilnehmenden lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärken und Schwächen des eigenen Gesprächsverhaltens zu erkennen • Verhaltensweisen erfolgreicher Gesprächsführung kennen und zu üben • sich auf Sitzungen und Verhandlungen optimal vorzubereiten • Gesprächsstrategien kennen • Selbstvertrauen zu gewinnen

Methodik	Kurzreferate Einzel- und Gruppenarbeiten Übungen
Teilnehmer	maximal 16
Ort	Bildungszentrum-21, Missionsstrasse 21, 4055 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 390.–, Nichtmitglieder: Fr. 450.–

DAS 3-DIMENSIONALE BECKENBODENTRAINING – NEU!

Kursleitung	Andreas M. Bertram, PT, FBL-Instruktor, Basel
Datum	Donnerstag, 26. August 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr Freitag, 27. August 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr Samstag, 28. August, von 9.00 bis 15.00 Uhr

Inhalt

- die urogenitale Anatomie von Frau und Mann
- die Statik im Kausalzusammenhang
- die konstitutionellen Prädispositionen
- die Normwerte der Blase
- die muskulären Dysregulationen
- die neuromuskulären Wirkungsmechanismen und Interaktionen
- die unterschiedlichen Erscheinungsformen der «Blasenschwäche»
- besonders belastende Situationen im Alltag
- typische Fehlreaktionen und ihre Folgen werden analysiert
- Schluss mit «Krankmacherübungen»
- Das Miktionstagebuch
- Das neuro-motorische Lernverhalten
- Das 3-dimensionale Beckenbodentraining
- Ausführliches Eigentraining

Ort	Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie Andreas und Christina Bertram-Morscher Leonhardsstrasse 53, 4051 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 640.–

Anmeldung und Informationen für alle Kurse

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

KANTONALVERBAND BERN

KOMMUNIKATION IM BERUFSALLTAG DER PHYSIOTHERAPIE

Eine Fortsetzung und Vertiefung vom Kurs A (von 2003)

Datum	11./12. Juni und 3. Juli 2004
Inhalte	– Die Kunst des Zuhörens und des angepassten Reagierens (Feedback) – Die verschiedenen Ebenen der Kommunikation und deren Integration im Gespräch mit dem Patienten und Mitarbeiter
Kursort	Bern (genauer Kursort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Leitung und Anmeldung bis 21. Mai 2004	Barbara Crittin, Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch, Tel. 01 980 33 23 oder barbara.crittin@bluewin.ch
Teilnehmer	max. 12
Kurskosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.–; Nichtmitglieder: Fr. 530.– inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription	Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse 1205 Genève Téléphone 022 320 57 03 Téléfax 022 320 42 10 E-Mail: rogelia.arias@hesge.ch
--------------------	---

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paielement	Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71
-------------------	---

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2004

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus. Les descriptifs plus détaillés des cours se trouvent sur www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2004	Prix
GE 0104	Les sacro-iliaques à leur juste place M. Ch. Richoz	30 et 31 octobre	Fr. 240.–
GE 0204	Raisonnement clinique M. Ch. Richoz	9 octobre	Fr. 150.–
GE 0404	Concept Sohier IV Hanche et genou M. M. Haye	8 et 9 mai	Fr. 350.–
GE 0504	Concept Sohier V Pied et révision pratique des manœuvres destinées aux membres M. M. Haye	27 et 28 nov.	Fr. 350.–
GE 0604	Instabilité lombaire M ^{me} E. Maheu	29 sept. au 1 ^{er} oct.	Fr. 500.–
GE 0704	Mobilisation des tissus roméniégés M ^{me} E. Maheu	25 au 27 sept.	Fr. 500.–
GE 0804	Dysfonctions des muscles masticateurs, céphalés et cervicalgies D ^r D. Vuilleumier	22 et 23 octobre	Fr. 380.–
GE 0904	Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires M. K. Kerkour	19 et 20 juin	Fr. 250.–

GE 1004	Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule M. K. Kerkour	3 octobre	Fr. 150.-
GE 1204	Abdominaux: Arrêtez le massacre! Approche Posturo-Respiratoire Méthode A.P.O.R. Dr. B. De Gasquet	19 et 20 juin C 20 et 21 nov. C	Fr. 380.-
GE 1404	Stretching préventif et curatif M ^{me} M. Schenk	25 sept.	Fr. 150.-
GE 1504	Concept Perfetti M. P. Antoine	2 au 4 avril	Fr. 500.-
GE 1604	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire I M. G. Postiaux	14 au 16 mai	Fr. 500.-
GE 1804	Physiothérapie r.P.O.R. respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/1 Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant M. D. Bleeckx – Module 1	15 et 16 mai	Fr. 220.-
GE 1904	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/2 Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance M. G. Gillis – Module 2	18 au 20 juin	Fr. 330.-
GE 2004	Examens complémentaires et stratégie kinésithérapique dans les pathologies respiratoires M. C. Dubreuil	2 et 3 oct.	Fr. 250.-
GE 2104	Drainage lymphatique médical-Bandages Pressothérapie et contentions selon Leduc Pr. A. Leduc – Dr O. Leduc Les deux derniers jours correspondent à une spécialisation qui sont accessibles aux participants ayant suivi le cours du professeur Leduc aux prix de Fr. 315.-	3 au 9 mai	Fr. 1100.-
GE 2204	Traitement physique des œdèmes selon Földi M. D. Tomson – Dr Ch. Schuchhardt	9 au 11 sept. 24 et 25 sept. 4 au 6 nov. 26 et 27 nov.	Fr. 1500.-
GE 2504	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» M ^{me} B. Anquetin	1 ^{er} au 3 octobre	Fr. 620.-
GE 2604	Mc Kenzie – Colonne lombaire M. Gabor SAGI	13 au 16 septembre	Fr. 720.-
GE 2704	Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications M ^{me} F. RoCHAT	1 ^{er} mai 10 et 17 mai	Fr. 190.-

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Acupuncture traditionnelle chinoise début 1^{ère} session
Année académique 2004–2005 24 et 25 sept.
Formation sur 3 années académiques de base Fr. 2200.-
M. D. Tudisco, Tél. et Fax: 022 734 73 65 pour l'année

Thérapie manuelle des points de détente Trigger Points

	TP1	6 et 7 / 27 et 28 nov.	Fr. 740.- *
M. B. Grosjean	TP3	2 au 4 avril	Fr. 590.- *
Tél. 052 212 51 55	WS	4 mars	Fr. 200.- *
Fax 052 212 51 57			(*non-membres IMTT)
E-mail: bgr@smile.ch			

Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules	genou	3 avril	Fr. 150.-
M ^{me} D. Isler	piéd	29 mai	Fr. 150.-
Tél. 022 776 26 94	rachis lombaire	12, 13 juin	Fr. 280.-
Fax 022 758 84 44	rachis cervical	4, 5 sept.	Fr. 280.-
Conditions:	rachis dorsal	23 oct.	Fr. 280.-
avoir suivi un	hanche	13 nov.	Fr. 150.-
cours d'introduction			

Thérapie manuelle

GEPRO SA 15 journées
en 6 séminaires
Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey de sept. 2004
Tél. 024 472 36 10 à juin 2005
E-mail: Gepro@Gepro.ch Fr. 200.- p. jour

Méthode Jean Moneyron

se renseigner
Association pour l'enseignement de la méthode Moneyron
Av. E. Chabrier 8 / F-63600 Ambert
Tél. 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com Fr. 1350.-

Microkinésithérapie

A musculaire	18 et 19 sept.
B musculaire	13 et 14 nov.
C nerveux	18 et 19 déc.
P1 étiologies subies	16 et 17 sept.
P2 étio. prod. et terrain	11 et 12 nov.
P3 étiologies rares	16 déc.
P4 mécanismes de protection	17 déc.

Diplôme de sophrologie médicale de L'École de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique»

10 au 13 juin
Fr. 1000.- p. séminaire 4 j.
(formation en 2 ans) Fr. 750.- p. séminaire 3 j.
Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22 Fr. 400.- pour 10 séances

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I

se renseigner
5 modules répartis sur 3 ans
M. M. Nisand, responsable technique
M^{me} F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG
Tél. 0033 390 24 49 26 Euro 1320.-
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg) par module

FORMATION CONTINUE.

La pratique au quotidien.

Formations certifiantes en PNL se renseigner

Programmation Neuro Linguistique

M^{me} F. Briefer – Dr J.-P. Briefer

Téléphone 022 794 54 54, Fax 022 794 22 30

www.pnlcoach.com

Responsable Marc CHATELANAT

3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates

Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43

E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2004

Ces cours ont lieu tous les 2^{èmes} mardis du mois (sauf exceptions) de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève

30 mars 2004 Exceptionnellement

Pathologies cardio-respiratoires: Observations et commentaires de radiographies

Dr Géraud D'ANDIRAN, Médecin pneumologue, Genève

Discussions autour d'images radiographiques de divers cas cliniques.

Attention: date modifiée pour des raisons de disponibilité de salle 30 mars 2004 en remplacement du 6 avril. Présentation aura lieu au Centre de Radiologie de la Clinique de la Colline, 6 rue de Beau-Séjour.

11 mai 2004

La constipation

Dr Jean-Pierre DEDERDING, Médecin gastro-entérologue, Genève

Présentation du symptôme, des troubles à l'origine de ce symptôme, des moyens diagnostics et des filières thérapeutiques envisageables. Ce sujet est proposé en collaboration avec l'ASPUG.

8 juin 2004

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH, 12 av. de Gallatin, 1203 Genève
Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43
E-mail jroth@deckpoint.ch

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME FORMATION 2004

Remarque: il n'est pas nécessaire d'avoir suivi les premiers cours médecine orthopédique selon Cyriax pour suivre l'un ou l'autre des cours Cyriax suivants.

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0404

Dates samedi et dimanche, 24 et 25 avril 2004

Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)

Intervenante M^{me} Deanne Isler

Sujet Colonne cervicale et récapitulation

Lieu Hôpital Cantonal

Prix membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASP: Fr. 330.-

Participants maximum 18

FORUM «LES BLESSURES DE L'ENFANT SPORTIF»

Cours N°FR0504

Dates jeudi 9 septembre 2004 (www.fisiofribourg.ch)

Intervenants PD Dr O. Reinberg, Traumat de l'enfant CHUV

Stefan Mayer: Physio du sport

Yves Débonnaire entraîneur AFP

Lucio Bizzini psychologue ancien sportif élite

Horaire: 16 h 30 à 20 h 00

Lieu Hôpital Cantonal

Prix Gratuit, inscription préalable nécessaire!

COURS D'ANATOMIE

Cours N°FR0604

Dates octobre ou novembre 2004

(date à confirmer sur site www.fisiofribourg.ch)

Horaire 9 h 00 à 12 h 00

Intervenant Pr Sprumont

Sujet système nerveux sympathique et para sympathique

Lieu Institut d'anatomie

Prix membre ASP: Fr. 20.-; non-membre ASP: Fr. 40.-

Inscription préalable nécessaire

NEURO MÉNINGÉ

Cours N°FR0704

Dates vendredi à dimanche, 19 à 21 novembre 2004

Horaire 9 h 00 à 13 h 00; 14 h 00 à 18 h 00

Intervenant Jan De Laere

Sujet Examen et traitement des structures neuroméningées (1^{ère} partie)

Documentation site: <http://home.sunrise.ch/therapie>

Lieu Hôpital Cantonal

Prix membre ASP: Fr. 500.-; non-membre ASP: Fr. 580.-

Participants maximum 20

2^{ÈME} PARTIE DU COURS À NEUCHÂTEL (3 JOURS)

Dates printemps 2005

Les participants s'engagent à suivre les 2 sessions de cours, en s'inscrivant à la première partie.

Pour les inscriptions s'adresser à:

Chantal Brugger, Secrétariat AFP,

Case Postale 13, 731 Ependes

Téléphone/fax 026 413 33 17,

formation@fisiofribourg.ch

Modalités de paiement:

Versement à: Banque Cantonal de Fribourg.

En faveur de: Fribourg 00768

Compte N° 16 10 400.083-18,

Fédération Suisse des Physiothérapeutes,

Section Fribourg, 1701 Fribourg

Compte postal: 17-49-3

Paiement à faire au plus tard 3 semaines avant le début du cours

MULLIGAN CONCEPT COURS (COURS DE BASE 25H)
MULLIGAN KONZEPT KURS (GRUNDKURS 25 STD)

Cours N°FR0804

Dates	ve 7 mai 2004, 13 h 00
Horaires	au dim 9 mai 2004, 17 h 30
Lieu	Hôpital Cantonal, étage K Est
Langue	Auf deutsch gesprochen, traduction française
Intervenant	Claus Beyerlein, PT, MSc, Instructeur Mulligan
Coûts	Fr. 450.-
Inscription	par e-mail à purroj@hopcantfr.ch jusqu'au 28. 02.2004
information supplémentaire	www.bmulligan.com

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

NE 0104	COURS DE RADIOLOGIE EN TROIS MODULES
Intervenants	Médecins radiologues des Hôpitaux de la Ville de Neuchâtel
Contenu	MODULE 1: Approche générale de lecture de radiographies, puis par pathologies du membre inférieur MODULE 2: Pathologies du membre supérieur MODULE 3: Pathologies du rachis
Lieu	Hôpital des Cadolles salle des VR sud
Dates	les samedis matin: 25 septembre, 30 octobre et 13 novembre 2004
Horaire	les trois matinées de 9 h 00 à 12 h 00
Participants	limité à 20 personnes
Prix	Fr. 50.- par module

NE 0304	SYNDROME ALGO-DYSFONCTIONNEL DE L'ARTICULATION MANDIBULAIRE
Enseignantes	Ursula REBER, Physiothérapeute cheffe Inselspital Bern Caroline RUESCH
Contenu	Approche théorique et pratique (biomécanique, pathologie et physiologie)
Lieu	Hôpitaux Cadolles-Pourtalès
Dates	Samedi 27 et dimanche 28 novembre 2004
Participants	Minimum 10 participants, maximum 20
Prix	Fr. 350.-

NE 0404	THÉRAPIE MANUELLE DES POINTS DE DÉTENTE TRIGGER POINTS
Intervenant	Bernard GROSJEAN, Physiothérapeute, IMTT
Organisation	Trigger Points 1 – 4 jours: Introduction et techniques de base muscles du tronc de la nuque et de la ceinture scapulaire. Trigger Points 2 – 3 jours: Muscles des extrémités Trigger Points 3 – 3 jours: Muscles de la tête, de l'appareil masticateur. Intégration d'autres thérapies dans le traitement du syndrome douloureux myofascial.

Inscription	Directement chez Bernard Grosjean Tél. 052 212 51 55 ou fax 052 212 51 57 e-Mail: bgr@smile.ch
Information	Cette formation est sanctionnée par un examen pratique et théorique qui permet la validation d'une formation post-graduée reconnue.
Lieu	Tous les cours ont lieu à: NHP – 2000 Neuchâtel

COURS TRIGGER POINTS 2 – TP 2

Contenu	Techniques de base – muscles des extrémités.
Programme	– Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche. – Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature des extrémités. – Examen et traitements des syndromes douloureux fréquents au niveau des extrémités: épicondylite; épitrochléite, douleur du poignet et des doigts, douleur du pli de l'aîne, du grand trochanter, de la partie antérieure du genou et achillodynie.
Dates	22 au 24 octobre 2004
Prix	Membres IMTT: Fr. 540.-; non-membres: Fr. 590.- (support de cours inclus).
Condition	Avoir accompli le cours TP 1

COURS TRIGGER POINTS 3 – TP 3

Contenu	Techniques de base des muscles de la tête, du visage, et de l'appareil masticateur. Approche des syndromes canauxaux. Intégration d'autres thérapies dans le cadre d'un syndrome douloureux myofascial.
Programme	– Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche. – Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature de la tête, du visage et de l'appareil masticateur. Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau de la tête, de l'appareil masticateur et du cou: ATM, cervicalgies et douleurs dentaires. – Examen et traitement des syndromes névralgiques et canauxaux: Syndrome du défilé thoracique, du court supinateur, du canal carpien, du pyramidal et du nerf sciatique poplité externe. – Intégration de l'électrothérapie et d'autres techniques.
Dates	à définir en 2005
Prix	Membres IMTT: Fr. 540.-; non-membres: Fr. 590.- (support de cours inclus)
Condition	Avoir accompli les cours TP1 et TP2

MODALITÉS DE PARTICIPATION

Renseignements	Françoise Streel-Borreguero Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles Tél. 032 730 54 30 Fax 032 730 19 39 e-Mail: fstreelborreguero@bluewin.ch
-----------------------	--

Inscriptions Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante:

Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel
Tél. 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68
e-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

Paiement Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte:

CCP: 20-731-0/
FSP Section Neuchâtel – 2000 Neuchâtel

Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite.

Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.

En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

Notre site web www.physio-neuchatel.ch

KANTONALVERBAND ST. GALLEN / APPENZEL

FORTBILDUNG ERGONOMISCHE BETRIEBSBESICHTIGUNG

Inhalt Interessierte Physiotherapeuten haben die Möglichkeit, einer von ausgebildeten Betriebsphysiotherapeuten (ErgonPt®) geführten Besichtigung des Hauptpostamtes in St. Gallen beizuwohnen. Dauer zirka 1,5 Stunden

Anschliessend werden die Referenten den Teilnehmern für eine Informationssitzung zur Verfügung stehen. Themen: ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsmittel, Ausbildung zum Betriebsphysiotherapeuten usw. Dauer zirka 1,5 Stunden

Referenten Frau Barbara Zindel, dipl. Physiotherapeutin, ErgonPt®
Herr Fredy Gruetter, dipl. Physiotherapeut, ErgonPt®

Datum Freitag, 30. April 2004

Zeit 17.00 bis 20.30 Uhr, Besammlung um 16.45 Uhr
Haupteingang Hauptpostamt

Ort Hauptpostamt St. Gallen (beim Hauptbahnhof SG)

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 50.–; Nichtmitglieder: Fr. 75.–

Zahlung PC-Konto 90-11977-6,
Physiotherapie Verband St. Gallen/Appenzell

Teilnehmerzahl Min. 10 Personen, max. 20 Personen

Anmeldung bis zum Samstag, 17. April 2004, mittels Anmelde-talon im FISIO Active
Sekretariat Physiotherapie Verband St. Gallen/Appenzell
Dekan-Oesch-Strasse 9
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 32 82 (11.30 bis 12.00 Uhr)
E-Mail: ugrob@physioweb.ch

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

Infos et inscription à

HEVs2, Anne-Thérèse Bourban, Secrétariat de la formation continue, CP, 1950 SION 2 Nord,
téléphone 027 606 42 32 (appel le matin),
e-mail: atherine.bourban@hevs2.ch,
Site d'information: www.hevs2.ch.

PROGRAMME DES COURS FORMATION CONTINUE PHYSIO 2004

AVRIL

«Physio respiratoire selon G. Postiaux N° 1» VS0404

Former le physiothérapeute à opérer un choix technique pertinent au travers d'un arbre de décision thérapeutique fondé essentiellement sur l'auscultation pulmonaire. Appliquer de nouvelles techniques de physio respiratoire à l'adulte et au petit enfant.

Date/Durée 23–24–25 avril 2004; 2.5 j; 20 h

Coûte Fr. 550.– / Français

Intervenant Guy Postiaux

Site Hôpital du Chablais (Monthey)

Organisation HEVs2

SAMT 16/2 – Cours avancé

Date 24 au 27 avril 2004

Intervenant voir cours 16/1

Site CRR

MAI

«Schulter und Manuelle Therapie» VS0504

Befundung und Behandlung der Schulter mit mobilisierenden Techniken. Schwerpunkt: Wahl und Dosierung der Technik (Clinical Reasoning)

Date/Durée 01 mai 2004; 1 j; 8 h

Coût Fr. 180.– / Allemand

Intervenant Roger Hilfiker

Site Hôpital Régional, Brig

Organisation HEVs2

«Approche manuelle des structures articulaires, musculaires et neuro-méningée de la région pelvi-lombo-fémorale» VS0604

Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant l'examen clinique et le traitement de la région pelvi-lombo-fémorale en thérapie manuelle.

Date/Durée 07–08 mai 2004; 2 j; 16 h

Coût Fr. 360.– / Français

Intervenant Denis Maillard

Site HRM

Organisation HEVs2

JUIN

SAMT 16/3 + examen – Cours avancé

Date 05–08 juin 2004

Intervenant voir cours 16/1

Site CRR

AOUT

SAMT 14 – Cours de base «Rachis»

Date 28 août au 02 septembre 2004

Coût Fr. 860.– / Fr. 800.–

Intervenant voir cours 16/1

Site CRR

Nbr e part. 20

SEPTEMBRE**«Taping» VS0704**

Théorie et pratique des tapes les plus utilisés dans notre pratique professionnelle (cheville, genou, épaule, lombaire,...)

Date/Durée 25 septembre 2004; 1 j.; 8 h
Coût Fr. 180.- / Français
Intervenant Khélaf Kerkour
Site Bains de Saillon, Institut de physiothérapie
Organisation HEVs2

OCTOBRE**«Inviter le patient à prendre une part active au ttt de sa rachialgie- proposition d'exercices» VS0804**

Association d'exercices posturaux de type Brugger, d'exercices d'automobilisations des structures neuro-méningées qui permettent au patient de devenir acteur dans son ttt.

Date/Durée 02 octobre 2004; 1 j.; 8 h
Coût Fr. 180.- / Français
Intervenant Denis Maillard
Site HRM
Organisation HEVs2

Triggerpoint TP 2 – Muscles des extrémités

Le cours TP 1 est indispensable pour suivre ce TP 2

Date 08 au 10 octobre 2004
Coût Membre MTT: Fr. 540.-;
 non-membre MTT: 590.- / Français
Intervenant B. Grosjean, Téléphone 052 212 51 55, bgr@smile.ch
Site CRR

NOVEMBRE**«Cyriax et lombo-thoracique» VS0904**

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques de la région lomboire et dorsale selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. De l'anamnèse à la manipulation en passant par l'examen clinique différentiel, ce cours très structuré permet au physio d'acquérir un haut niveau de compétence.

Date/Durée 05–06 novembre 2004; 2 j.; 16 h
Coût Fr. 360.- / Français
Intervenant Deanne Isler
Site Hôpital du Chablais (Monthey)
Organisation HEVs2

«Bobath et la rééducation du membre supérieur» VS1004

Intégration du membre supérieur dans la pratique physiothérapeutique visant une réadaptation fonctionnelle

Date/Durée 13 novembre 2004; 1 j.; 8h
Coût Fr. 180.- / Français
Intervenante Michèle Gerber
Site Clinique St-Amé
Organisation HEVs2

Sécretariat HEVs2, Anne-Thérèse Bourban, Secrétariat de la formation continue, CP 1951, SION 2 Nord
 Téléphone 027 329 41 15 (matin)
 027 606 42 32 (dès le 01 janvier 2004)
 Mail: atherese.bourban@hevs2.ch
 Site d'information: www.hevs2.ch

Coordonnées bancaire

Banque cantonale du Valais, en faveur de «HEVs2»
 n° E864.37.70,
 préciser le code du cours (F.C.physio + code VS..04)

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE**Formation continue pour physiothérapeutes****MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD**

Inscription Peter Timmers, Grand-Rue 50, 1180 Rolle
 Téléphone 021 825 48 14
 Fax 021 825 14 50
 E-mail: ptimmers@physvd.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
 Formation continue CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

No	Cours	Dates	Prix
----	-------	-------	------

0104 Points Trigger Myofasciaux Formation de Base

Intervenant Jan de Laere, physiothérapeute-thérapeute manuel Formateur «chaines musculaires-méthode Busquet»

Dates 23 au 25 avril 2004 et dates pour la deuxième partie à convenir

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de l'air, rue du Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 990.- pour les membres ASP
 Fr. 1200.- pour les non-membres de ASP

Participants Maximum 20 personnes

0404 Contrôle Dynamique «Kinetic Control» (Muscle Balance) Stabilité dynamique et équilibre dans le traitement des dysfonctions motrices

Intervenante Dianne ANDREOTTI BSc (PT)

Dates 3 et 4 juillet 2004 cours d'introduction
 10 au 12 septembre 2004 cours lomboire

changement des dates

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre de Physiothérapie Jeangros
 Ch. de la Plantaz 57, 1095 Lutry

Prix Fr. 900.- pour les membres ASP
 Fr. 1100.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
 23 mai 2004

Participants Maximum 20 personnes

1004 Journée clinique en Lymphologie – Clinique Pieper (A)

Intervenant Docteur C. SCHUCHARDT, médecin chef de la Clinique Pieper (D), Ex-chef de clinique de la Clinique Földi; Didier TOMSON, physiothérapeute-ostéopathe D.O.

Conditions Avoir suivi le cours «Traitement physique des œdèmes»

Dates Dimanche 13 juin 2004 – départ à 13 h 00, arrivée à 17 h 00
Lundi 14 juin 2004 – retour en Suisse à 20 h 30

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Clinique Pieper à St-Blasien, Allemagne

Déplacement En voiture privée, éventuellement en groupe

Logement à la clinique

Prix Fr. 360.– pour les membres ASP
Fr. 450.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
31 mars 2004

Participants Maximum 18 personnes

1104 Syndrome Rotulien – C'est parfois une histoire de Pied

Intervenant Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS, physiothérapeute et podologue

Date Lundi 30 Août 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny, rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

1204 Introduction de la Psychomotricité Chez l'Enfant et la Personne Agée

Intervenantes Anne DUPUIS-DE CHARRIERE, psychomotricienne; Odile AGOLINI, psychomotricienne

Date Samedi 4 septembre 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

1304 Mise au point des connaissances de BGM

Intervenant Pierre FAUCHERE, physiothérapeute

Date Samedi 30 et Dimanche 31 octobre 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 18 h 30
Dimanche de 9 h 00 à 13 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 270.– pour les membres ASP
Fr. 350.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
20 septembre 2004

Participants Maximum 20 personnes

1404 Journée de la Conscience Corporelle Par «PILATES» et par la Stabilisation Posturale

Intervenantes Madja SCHARL, maître de sport;
Alison GARLAND-DE RIVAZ, physiothérapeute;
Sophie ALLEGRI, physiothérapeute

Date Samedi 6 novembre 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny, rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
27 septembre 2004

Participants Maximum 30 personnes

1504 La Thérapie Manuelle lors de la Douleurs CRANIO-MANDIBULAIRES et dérangements associés

Intervenant Ruggero STROBBE, physiothérapeute, Enseignant thérapie manuelle à l'université de Parme

Date Cours de base: 2 au 5 décembre 2004
Cours Avancé: 4 jours prévus en avril 2005

Heure 9 h 00 à 13 h 00 / 14 h 00 à 18 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 720.– pour les membres ASP
Fr. 860.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
8 octobre 2004

Participants Maximum 20 personnes

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

DIE FELDENKRAIS METHODE – KULTUR DER BEWEGUNG

Referent Konrad Wiesendanger, dipl. Feldenkrais Lehrer SFV und dipl. Architekt ETH, Luzern

Inhalt

- Selbstwahrnehmung in der Feldenkrais Methode
- Gruppenlektion in Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung
- Fragende Hände: Kleine PartnerInnenübung

Datum Dienstag, 18. Mai 2004

Ort Aula Berufsbildungszentrum BBZL, Luzern (Gewerbeschule Bahnhof)

Zeit 19.30 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: gratis; Nichtmitglieder und Mitglieder ohne Ausweis: Fr. 25.–; Schüler: Fr. 5.–

Les qualifications sont mesurées à l'aune de l'efficace: la formation continue en est le fondement.

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNDKURS**(Kursnummer 217)****Ziel**

Die TeilnehmerInnen kennen die theoretischen Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre und beherrschen die korrekte Übungsausführung an den therapierelevanten Krafttrainingsgeräten.

Inhalt

- Die Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings werden theoretisch vermittelt und anhand von konkreten Aufgaben im Praxisteil umgesetzt.
- Wichtige Begriffe wie Homöostase, Superkompensation, Adaptation und Energiebereitstellung werden miteinander erarbeitet.
- Belastungsnormative und einzelne Krafttrainingsmethoden werden theoretisch erläutert und deren Relevanz für die therapeutische Arbeit aufgezeigt.
- Die für die Therapie wichtigsten Krafttrainingsgeräte werden instruiert und die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einzelne Trainingsmethoden im Praxisteil zu erfahren.

Referenten	Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag/Sonntag, 4./5. September 2004
Ort	LMT Wallisellen
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

DER BELASTUNGS-AUFBAU BEIM CHRONISCHEN RÜCKENSCHMERZPATIENTEN**(Kursnummer 228)****Ziel**

Die KursteilnehmerInnen können einen schrittweise dosierten und patientenangepassten Belastungsaufbau vornehmen. Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.

Inhalt

1. Einführung in die Schmerzphysiologie und Chronifizierung.
2. Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungsaufbau.
3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.
4. Schrittweiser Belastungsaufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben).

Instruktorin	Silla Plattner, dipl. Physiotherapeutin, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
Assistentin	Christina Gruber, dipl. Physiotherapeutin
Datum/Zeit	Freitag, 23. April 2004, 17.00 bis 21.00 Uhr Samstag, 24. April 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Uniklinik Balgrist, Forchstr. 340, 8008 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 280.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.– (inkl. Skript. Verpflegung in der Klinik möglich)

GEBURTSTVORBEREITUNG 1 & 2, WOCHENBETT & RÜCKBILDUNG**(Kursnummer 221)****Inhalt**

- Vorbereitung auf die Geburt: Physiotherapeutisches Konzept für eine aktive, selbstbestimmte Geburtsarbeit
- funktionelle physiotherapeutische Behandlung post partum nach dem Tanzberger-Konzept

Referenten

Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland

Zielgruppe

Dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Geburtsvorbereitung 1:
Samstag/ Sonntag, 11./12. September 2004

Geburtsvorbereitung 2:
Samstag/Sonntag, 23./24. Oktober 2004

Wochenbett & Rückbildung:
Samstag/Sonntag, 27./28. November 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

Samstag: von 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag: von 9.00 bis 15.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 990.–; Nichtmitglieder: Fr. 1300.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE**LOW BACK PAIN und seine Behandlung aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept****(Kursnummer 214)****Ziel**

Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel LOW BACK PAIN. Die Weiterbildung – gibt – am Beispiel «LOW BACK PAIN» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen – kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden

Inhalt

Theorie: Das Triggerpunkt-Konzept
1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt(TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP
2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/ sekundäres myofasziales Schmerzsyndrom
3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen-Kontraindikationen
4) Follow up Studie LOW BACK PAIN von Dejung
5) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten
Praxis: ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit LOW BACK PAIN

Referenten

Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil.I, Instruktor IMTT

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Samstag, 30. Oktober 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

KINDERPHYSIOTHERAPIE BEI KINDERN MIT TRISOMIE 21:

MOTORISCHE UNTERSUCHUNG & BEHANDLUNG

(Kursnummer 233)

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung im Bereich der Pädiatrie

Ziel

Der Test, «Basismotorische Fertigkeiten von Kindern mit Down Syndrom» (BVK) ist ein motorisches Messinstrument, mit dem die basismotorischen Fertigkeiten von jungen Kindern mit Down Syndrom aufgezeichnet werden kann (Testbereich 0 bis 4 Jahre). Gleichzeitig ist es möglich, den Effekt einer kinderphysiotherapeutischen Behandlung auszuwerten. In Zusammenhang mit dem Behandlungskonzept: «Physiotherapie für junge Kinder mit Down Syndrom» können die Behandlungsziele einfach von den Testergebnissen abgeleitet werden. Der Kurs stützt sich auf ein kürzlich durchgeführtes wissenschaftliches Forschungsprojekt und führt zu einer methodischen und transparenten kinderphysiotherapeutischen Behandlung von jungen Kindern mit Down Syndrom. (Lauteslager, P.E.M. [2000]. *Kinderen met het syndroom van Down: motorische ontwikkeling en behandeling*. Amersfoort: 's Heeren Loo zorggroep).

Referent Dr. Peter E. M. Lauteslager, Kinderphysiotherapeut
Bert A. Bakker, Kinderphysiotherapeut

Sprache Der Kurs findet in englischer Sprache (mit deutscher Übersetzung) statt

Daten Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. Juni 2004

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kantonsspital Winterthur

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes und PPT: Fr. 750.-; Nichtmitglieder: Fr. 1000.- (inkl. Skript, Mittagessen und Pausenverpflegung)

Teilnehmerzahl 20 KursteilnehmerInnen

Kursbuch Lauteslager, P.E.M. (2000). *Kinderen met het syndroom van Down: motorische ontwikkeling en behandeling*. Amersfoort: 's Heeren Loo zorggroep

VOICE DIALOGUE – DIE THERAPEUTISCHE BEZIEHUNG BEWUSST HALTEN

(Kursnummer 220)

Ein positives Muster in der therapeutischen Beziehung ist nützlich und notwendig, um mit dem/der PatientIn arbeiten zu können. Bewusst gehaltene therapeutische Beziehungen entlasten unser inneres Engagement und fördern die Wiedererlangung der Patientenselbstständigkeit.

Ziel Sie beginnen, die therapeutische Beziehung zu beiderseitigem Nutzen bewusster zu handhaben.

Inhalt – Positive Bindungsmuster identifizieren und erleben
– die beteiligten Teilpersönlichkeiten erfahren
– den bewussten Kommunikationsmodus einüben

Referentin Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (eidg. FA), Voice Dialogue Coach

Datum Samstag, 28. August 2004

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.- (inkl. Pausengetränke)

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

(Kursnummer 230)

Ziel Wiederauffrischung verschiedener Themen an 11 Nachmittagen

Inhalt

- HWS-Untersuchung
- HWS-Behandlung
- FBL an der Wirbelsäule
- Neurologie
- Ergonomie
- Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes (2×)
- Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten (2×)
- LWS-Untersuchung und -Behandlung (2×)

Referenten Winfried Schmidt, Barbara Köhler, Gabriela Balzer, Doris Rüedi, Simone Hosang-Egli, Urs Haas, Agnès Verbay, Reto Genucchi

Datum jeweils Dienstag- und Donnerstagnachmittag:
27. April 2004
4./6./11./13./25./27. Mai 2004
8./10./15./17. Juni 2004

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 13.30 (1. Nachmittag 13.15) bis ca. 17.45 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 1020.-; Nichtmitglieder: Fr. 1220.- (inkl. Skript und Pausengetränke).

Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die WiedereinsteigerIn zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad wird der Beitrag entsprechend gekürzt.

INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 218)

Ziel

Die TeilnehmerInnen haben ihre eigenen Wahrnehmungen im Umgang mit MigrantInnen kritisch hinterfragt und analysiert. Sie sind offen, Klienten mit Migrationserfahrung gegebenenfalls neu zu begegnen. Die TeilnehmerInnen der Weiterbildung verbessern ihre persönliche und berufliche Kompetenz in der Interkulturellen Kommunikation.

Inhalt

1. Tag:

- Grundlagen der interkulturellen Kommunikation: Wahrnehmung, Kommunikationsprozess und das interkulturelle Kommunikationsmodell; Barrieren in der interkulturellen Begegnung
- Ursachen interkulturell bedingter Missverständnisse: Kulturell bedingte Unterschiede z.B. in den Kommunikationsebenen (Mimik, Gestik, usw.), dem Ausmass an Kontextbezug und der Gesprächsführung
- Die Interaktion mit MigrantInnen: eine besondere Art der interkulturellen Begegnung: Identitätswandel und Handlungsstrategien im Umgang mit dem neuen Kulturumfeld

2. Tag:

- Migration und Gesundheit: Zusammenhänge von Migration und Gesundheit;
- Herausforderungen im Gesundheitswesen: Zugangsbarrieren für die Migrationsbevölkerung, Interkulturelle Überschneidungssituationen in der Therapie

- Gesundheits- und Krankheitskonzepte im Migrationskontext: Konstruktion von kollektiven und individuellen Gesundheits- und Krankheitskonzepten im Migrationskontext und deren Einbezug in die Behandlung; Umgang mit Schmerz, Krankheit und Behinderung.

Referenten	Dr. Ali El Hashash, Soziologe, Projektverantwortlicher Interkulturelle Kommunikation, Caritas Schweiz Monika Hürlimann, Pflegefachfrau, Nachdiplomstudium Gesundheitsförderung HFS, SVEB I, Projektverantwortliche Gesundheit und Soziales der Caritas Schweiz
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Freitag/Samstag, 7./8. Mai 2004
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit	9.00 bis 12.30 / 14.00 bis 17.30
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–

KIEFERKURS (Kursnummer 223)

Ziel	Die Teilnehmenden kennen die Physiologie und die gängigsten Pathologien des Kiefergelenks. Sie sind in der Lage, einen spezifischen Befund zu erheben und die geeigneten Behandlungsmassnahmen daraus abzuleiten und anzuwenden.
Inhalt	– theoretische Grundlagen: Anatomie, Physiologie, Biomechanik – Pathologie des Temporomandibulär-Gelenks – Physiotherapeutische Befundaufnahme und Interpretation – Physiotherapeutische Behandlungstechniken (nur spezifische) – Fallbeispiele
Referentin	Ursula Reber, Chef-Physiotherapeutin am Insele Spital Bern
Zielgruppe	Der Kurs richtet sich an PhysiotherapeutInnen / ÄrztInnen, welche wenig bis keine Grundkenntnisse in der Behandlung von KieferpatientInnen mitbringen. Anmeldungen aus dem Sektionsgebiet Zürich und Glarus haben Vorrang.
Datum	Samstag/Sonntag, 6./7. November 2004
Zeit	Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr Sonntag, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: 380.–; Nichtmitglieder: 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

BALGRIST WORKSHOP: REHABILITATION NACH OPERATIONEN AN DER SCHULTER (Kursnummer 234)

Ziel	Die Workshop-Teilnehmer lernen die neusten Operationstechniken an der Schulter kennen, deren physiotherapeutischen Nachbehandlungsprinzipien und lernen diese in Workshops anzuwenden.
Inhalt	Referate: Prof. Christian Gerber: Operative Eingriffe an der Schulter Physio-Team Balgrist: Möglichkeiten der Rehabilitation unmittelbar postoperativ bis zur Trainingstherapie
Zielgruppe	Dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum/Zeit	Samstag, 3. Juli 2004, 9.00 bis ca. 16.30 Uhr
Ort	Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–; Nichtmitglieder: Fr. 220.– (inkl. Skript und Mittagessen)

TRAINING BEIM BETAGTEN MENSCHEN (Kursnummer 235)

Ziel	Überlegungen zum Trainingsaufbau beim betagten Menschen
Inhalt	– Grundlagen der Trainingslehre – limitierende Faktoren in der Geriatrie – Leistungsdiagnostik – praktisches Umsetzen
Referent	Martin Holenstein, Leiter der Physiotherapie Geriatrie / Rehabilitation am Kantonsspital Schaffhausen
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag, 23. Oktober 2004
Ort	LMT Wallisellen
Zeit	von 9.15 bis 16.15 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL-KLINIK: HWS – SCHULTER – ARM (Kursnummer 222)

Ziel	– Die klinische Relevanz pathofunktionaler Wirkungsmechanismen verstehen – Das Erkennen und Begründen kausaler Zusammenhänge – Das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen – Beurteilen der Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung mittels direkt überprüfbarer Parametern
Inhalt	– klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele – Untersuchung: Funktionsanalyse im Hinblick auf die HWS – Schulter-Arm-Region – Interpretation der Befunde und planen der Behandlung – Themenspezifische und topographisch angepasste Behandlungstechniken und therapeutische Übungen
Referentin	Gaby Henzmann-Mathys, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Fr bis So, 3. bis 5. September 2004, 9.00 bis 17.30 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 700.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldeformular an:

Kantonverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag2@brunau.ch, www.physiozuerich.ch

ANZIGESCHLUSS FÜR KURSINERATE

Kursinerate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 06/2004 (Nr. 5/2004 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 30. April 2004 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verla «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 6/2004 de la «FISIO Active» (le no 5/2004 étant déjàterminé)devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 30 avril 2004. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 6/2004 (il numero 5/2004 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 30 aprile 2004. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

ANMELDETALON

BULLETIN D'INSCRIPTION

MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:

Membre:

Membro:

Nicht-Mitglied:

Non-Membre:

Non membro:

Schüler/in:

Etudiant/e:

Studente:



Groupes spécialisés

FLPT

Lymphologisch-Therapeutisches Basiswissen:

RUMPF UND OBERE EXTREMITÄT

- Datum** Montag/Dienstag, 7./8. Juni 2004
- Ort** Institut für Physikalische Medizin,
UniversitätsSpital Zürich
- Zeit** von 8.30 bis 17.00 Uhr
- Thema**
- Auffrischen der Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems
 - Behandlungssystematik der manuellen Lymphdrainage
 - Kompressionsbandagen am Beispiel von Lymphödem und posttraumatischen Ödem
 - Konzept der Ödembehandlung FLPT, LPT-Cycle
 - Befund und Dokumentation

Referentinnen Yvette Stoel Zanoli, PT, Embrach
Regula Banz, PT, Luzern

Voraussetzung Dipl. PhysiotherapeutIn mit absolvierter Weiterbildung in LPT (KPE)

Kosten Mitglieder FLPT: Fr. 280.–
Nichtmitglieder: Fr. 300.–

TeilnehmerInnen

Dieser Fortbildungskurs kann auch von Nichtmitgliedern der Fachgruppe FLPT besucht werden. Diese legen der Anmeldung Kopien des Weiterbildungsnachweises in LPT (KPE) sowie des Physiotherapiediploms oder der SRK-Registrierung bei. (Max. 24 TeilnehmerInnen.)

Anmeldung schriftlich bis 24. April 2004
Sekretariat FLPT
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 82
online (nur für Mitglieder der Fachgruppe):
www.flpt.ch

Auskunft Sekretariat FLPT, Telefon 041 926 07 82

Klar und gut leserlich

geschriebene

Manuskripte

ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige

Umtriebe.

Wir bedanken uns für Ihre
Kenntnisnahme.

**Lymphologisch-Therapeutisches Basiswissen:
RUMPF UND UNTERE EXTREMITÄT**

Datum	Samstag/Sonntag, 21./22. August 2004
Ort	Schule für Physiotherapie Luzern
Zeit	von 8.30 bis 17.00 Uhr
Thema	<ul style="list-style-type: none"> • Auffrischen der Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems • Behandlungssystematik der manuellen Lymphdrainage und Kompressionsbandagen am Beispiel von Lymphödemen und posttraumatischen Ödemen • Konzept der Ödembehandlung FLPT, LPT-Cycle • Befund und Dokumentation
Referentinnen	Yvette Stoel Zanoli, PT, Embrach Regula Banz, PT, Luzern
Voraussetzung	Dipl. PhysiotherapeutIn mit absolvierter Weiterbildung in LPT (KPE)
Kosten	Mitglieder FLPT: Fr. 280.– Nichtmitglieder: Fr. 300.–
TeilnehmerInnen	Dieser Fortbildungskurs kann auch von Nichtmitgliedern der Fachgruppe FLPT besucht werden. Diese legen der Anmeldung Kopien des Weiterbildungsnachweises in LPT (KPE) sowie des Physiotherapiediploms oder der SRK-Registrierung bei. (Max. 24 TeilnehmerInnen.)
Anmeldung	schriftlich bis 10. Juli 2004 Sekretariat FLPT Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee Telefon 041 926 07 82 online (nur für Mitglieder der Fachgruppe): www.flpt.ch
Auskunft	Sekretariat FLPT, Telefon 041 926 07 82

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2004

Kurs-Nr.	SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
			Für Kursmodul 1 bis 15 = Kursort Schaffhausen

MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN

10-1-04	Manuelle Therapie, Teil 1	10.–13.08.2004
Modul 1	«obere Extremitäten»	
11-1-04	Manuelle Therapie, Teil 2	04.–07.11.2004
Modul 2	«untere Extremitäten»	

MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

13-1-04	WS, Teil I	03.–08.08.2004
Modul 3	Mobilisation ohne Impuls (MOI)	

KURSE FÜR FORTGESCHRITTENE:

16-2/3-04	Wirbelsäule, MMI, Teil 2 und 3	16.–18.04.2004
Modul 7	mit Prüfung	08./09.07.2004
18-2-04	Technik der « Manipulativ-Massage »	19.–22.08.2004
Modul 12	nach J.C. Terrier, Block II «LWS»	
18-3-04	« Manipulativ-Massage »	19.–21.11.2004
Modul 13	Block III, Refresher/Mobilisierende Massage der Schulter in Seitenlage»	

REPI-KURSE MANUELLE THERAPIE:

19-1-04	SAMT update: Refresher:	27./28.08.2004
Modul 14	« Mobilisation mit Impuls » (MMI)	
20-1-04	SAMT update: Refresher:	03.–05.09.2004
Modul 15	« SAMT-Praxis » (Kursinhalte 10–15)	

KURSE F.I.T. / MOVIMENTO:

21-2-04	« AQUA-FIT »	01.11.–03.11.2004
F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad
91-1-04	« Normale Bewegung »	08./09.05.2004-02-20
MOVIMENTO	Fortbildung in der neurologischen Rehabilitation	Schaffhausen
23-1-04	« Nordic Walking »	17./18.06.2004
F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:

30-2-04	Manuelle Therapie:	03.–05.09.2004
Kurs 2	«Muskulatur», obere Extremität	Basel
30-3-04	Manuelle Therapie:	07./08.05.2004
Kurs 3	«Handchirurgie»	Basel

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE

Sekretariat, Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44
Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com
www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE 2004

Cours extrémité	selon demandes	à Genève
Cours de base rachis		
Cours 13	(le nombre de participants est limité à 20)	à Sion
Cours 14	(tous les cours auront lieu à la Clinique Romande de Réadaptation à Sion)	28.08. au 02.09.2004
Cours 16	(cours avance avec possibilité d'obtention du certificat)	à Sion
Cours 16-II		24.04. au 27.04.2004
Cours 16-III	(avec examen final)	05.06. au 08.06.2004

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
Internet: www.therapie-manuelle.ch
(en cas de nécessité) Téléphone 027 603 23 05
Téléfax 027 603 24 32

WEITERBILDUNG
ist nicht nur eine Frage der
EXISTENZ,
sondern insbesondere auch der
EFFIZIENZ.

Nachdiplomkurs «Wirksam managen im Gesundheitssystem» 2004

Spitäler und andere Organisationen des Gesundheitswesens weisen einen zunehmenden Führungsbedarf auf. Management wird immer wichtiger. Die Fragen, wie konkrete Organisationseinheiten mit ihren Aufgaben, Strukturen und Personen lebensfähig positioniert, gestaltet und optimiert werden können, stellen sich mit Nachdruck. Managementkompetenz ist darum essenziell. Führungskräfte aller Berufsgruppen benötigen die entsprechenden spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten. Unser Nachdiplomkurs «Wirksam managen im Gesundheitssystem» vermittelt Ihnen genau diese Kenntnisse und Fähigkeiten.

Themen und Lernziele

Element 1: Gestalten

Die Wirksamkeit von Führung; Führung und Vielfalt; Herausforderungen und Antworten; Managementkonzepte; Systemisches Denken und Handeln als «key» im Umgang mit komplexen Situationen; Aktuelle Ansätze im Gesundheitswesen.

Element 2: Führen

Klarheit und Entschiedenheit; Kommunikation als Medium; Bedeutung der Multiperspektivität; Kooperative Arbeitsformen in Teams und Organisationen; Zur Bedeutung professioneller Subkulturen.

Element 3: Intervenieren

Durchführung eines realen Projektes in einem Spital.

Element 4: Wirken

Projektmanagement; Selbstführung/Coaching; Auftrittskompetenz.

Element 5: Steuern

Gesundheitsökonomie und -politik; Schwierige Gespräche führen; Organisationen entwickeln.

Element 6: Integrieren

Die vielfältigen Facetten der Führung; Rückblick und Ausblick

Teilnehmende

Als Teilnehmende sind Sie erfolgreiche Gesundheitsfachperson mit Führungsfunktionen. Vielleicht sind Sie in Ihrem Arbeitsumfeld zusätzlich mit grösseren Veränderungen konfrontiert oder Sie möchten Ihrer Karriere eine neue Richtung geben. Unser oberstes Ziel ist es, Ihre Führungskompetenzen zur vollen Entfaltung zu bringen.

Daten und Leitung

Element 1	26. bis 28. Mai	2004	3 Tage
Element 2	30. Juni bis 02. Juli	2004	3 Tage
Element 3	25. bis 28. August	2004	4 Tage
Element 4	29. September bis 01. Oktober	2004	3 Tage
Element 5	27. bis 29. Oktober	2004	3 Tage
Element 6	25. bis 26. November	2004	2 Tage

Verantwortliche Programmleiter

PD Dr. med. Peter Berchtold, Leiter College-M, Bern
Dr. Christof Schmitz, Corporate Pragmatics, Zürich

Ort College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern

Preis Fr. 7950.– (darin enthalten sind sämtliche Programmaktivitäten und Unterlagen)

Informationen und Anmeldungen

Detaillierte Informationen finden Sie unter:
<http://www.college-m.ch/bildung/FE2.php>

College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern
Telefon 031 632 30 26, Fax 031 632 30 25
E-Mail: Info@college-m.ch

Fortbildung

Bobath-Aufbaukurs (IBITA-anerkannt)

Schwerpunkt Patienten mit Schädel-Hirntrauma
Vom bettlägerigen Patienten bis zum Fussgänger

Datum	Montag, 28. Juni bis Freitag, 2. Juli 2004
Leitung	Joan D. Mohr, Bobath Senior Instructor IBITA und NDTA, USA, Instruktorin Kinder-Bobath Assistenz: Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA
Ziel	Gestalten des Therapieverlaufs von der Frühphase zur Rehabilitationsphase
Inhalt	– Behandlungsaufbau für Patienten mit Schädel-Hirntrauma – Einsatz des grossen Bobath-Balls – Hilfsmittel für obere und untere Extremität herstellen <i>Das Lernen im Kurs wird gestaltet durch:</i> – Vorträge – Praktische Arbeit der Kursteilnehmer aneinander – Patientendemonstration und Befundaufnahme durch die Kursleitung – Befundaufnahme und Patientenbehandlung durch die Kursteilnehmerinnen unter Supervision
Zielgruppe	Ergo- und Physiotherapeuten mit Bobath-Grundkurs, Kursprache Englisch
Anmeldeschluss	26. April 2004
Kosten	Fr. 950.–

Anatomie begreifen – obere Extremität

Datum	Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juni 2004
Leitung	Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA
Ziel	Die innere Datenbank bezüglich funktioneller Anatomie der oberen Extremität verbessern.
Inhalt	Der Schwerpunkt liegt beim praktischen Üben. – Körperstruktur und ihre Funktion begreifen und verstehen im Kontext der Aktivitäten des täglichen Lebens – Tätigkeitsanalyse auf der Basis von funktioneller Anatomie und Grundverständnis von Motor Learning, um Handeln im täglichen Leben auf der körperfunktionellen Ebene besser zu verstehen.
Zielgruppe	Physio- und Ergotherapeuten
Anmeldeschluss	13. April 2004
Kosten	Fr. 380.–

Steigerung der Lebensqualität im Rollstuhl Ergonomie und Rollstuhlversorgung

Datum	Teil 1: Montag, 6. September 2004, Teilnehmer Rehaklinik Bellikon und REHAB Basel Teil 2: Dienstag, 7. bis Mittwoch, 8. September 2004, Rehaklinik Bellikon oder Donnerstag, 9. bis Freitag, 10. September 2004, REHAB Basel
Leitung	Bengt Engström, Physiotherapeut und Ergonom, Schweden
Ziel	Kennenlernen der grundsätzlichen Anforderungen für langzeitiges und inaktives Sitzen. Erarbeiten der gegenseitigen Abhängigkeiten der funktionellen Fähigkeiten der Sitzpositionen, Unterstützungsfläche; Körperhaltung und der Einstellung des Rollstuhls.
Zielgruppe	Rehabilitationsfachleute, Ärzte, Physio-, Ergotherapeutinnen, Orthopädietechniker, Pflegende
Anmeldeschluss	5. Juli 2004
Kosten	Fr. 540.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Tel. 056 485 51 11 / Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch



AKADEMIE ZUR MEDIZINISCHEN FORT- UND WEITERBILDUNG e.V. BAD SÄCKINGEN

Fortbildungszentrum • Nagaistrasse 11 • 79713 Bad Säckingen • E-Mail: med.fortbildung@akademie-bad-saeckingen.de • Tel. 0049 7761 575 77
Fax 0049 7761 570 44 • Alle aktuellen Termine und Kursinformationen finden Sie immer unter: www.akademie-bad-saeckingen.de

Aus unserem Programm – Ausführliche Kursinformationen zu jedem Seminar senden wir gerne zu:

- Orthopädische Medizin Cyriax®-Extremitäten
Hand: 30.04.–02.05.04; Knie: 18.–20.06.04; Fuss: 03.–05.09.04
Einführung + Schulter: 25.–28.11.04; Sonderkurs Finger: 10.–12.12.2004
- Orthopädische Medizin Cyriax®-Wirbelsäule
LWS + SIG: 19.–22.06.2004; BWS: 26.–28.11.2004
- Analytische Biomechanik nach R. Sohier – Kursserie (1. Kurs)
Kurs 04/04 12.–16.05.2004
Kurs 21/04 26.+27.06.2004
- Integrative CranioSacral Therapie – Einführung
Kurs 05/04 01.+02.05.2004
Myofasciale Triggerpunkt-Therapie (IMTT)
(Grundkurs (TP1 und TP 2 = 7 Tage)
Kurs 21/04 26.+27.06.2004
+ 12./13.06.+ 29.–31.10.2004
Kurs 39/04 01.–03.10.2004
- Aufbaukurs (TP 3 = 3 Tage)
Kurs 40/04 15.–18.05.2004
- Reflektorische Atemtherapie (A-B-C-Kurs)
(Grundkurs)
Kurs 30/04 24.+25.09.2004
- Progressive Relaxation (n. Jakobson Aufbau)
Kurs 23/04 04.–06.06.2004
- Normale Bewegung – Bobath-Konzept
Kurs 36/04 19.+20.06.2004
- Einführung Bobath- Kindertherapie mit SI
- Das Gehen – Schwerpunkt Rumpf / untere Extremität (Bobath)
Kurs 44/04 11.–13.06.2004
Kurs 34/04 12.+13.06.2004
Kurs 35/04 30.10.2004
- Spiraldynamik Einführung
Kurs 27/04 07.+08.05.2004
- Feldenkrais – Schwerpunkt – WS
Kurs 33/04 19.+20.06.2004
- Neuropsychologie – Basiswissen
Kurs 42/04 25.+26.06.2004
- Clinical Reasoning
Kurs 09/04 17.–19.09.2004
- Gesprächsführung und Körpersprache
Kurs 18/04 17.–19.09.2004
- Legasthenie – zentrale Verarbeitungsstörungen
Kurs 50/04 08.+09.10.2004
- Dyskalkulie – Rechenschwäche
Kurs 48/04 06.11.– 01.12.2004
- Grundlagen der Hörwahrnehmung
Kurs 53/04 03.+04.12.2004
- ML/KPE Manuelle Lymphdrainage (170 UE)
Kurs 51/04 19./20.11.2004
+ 03./04.12.2004
- FBL-Special: Funkt. Beinachsentraining –
Transfer zum Gang
Kurs 55/04 17.+18.04.2004
+ 22.+23.05.2004
- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
- Spezialkurs Nordic-Walking

FACHSCHULE CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN
Voll- und Teilzeitstudium zum
Dipl. Naturarzt chin. Medizin

- dipl. Naturarzt in chin. Medizin • Tuina/Qi Gong Therapeut
- Akupunkteur/Herbalist • Ernährungsberater/Diätist

Infoabend in Zürich: Dienstag, 20. April 04, 19 Uhr
Freitag, 21. Mai 04, 19 Uhr
Eintritt frei

TAO CHI
Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

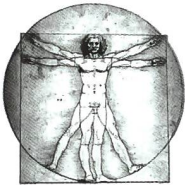
Aus- und Weiterbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Diplomlehrgänge in Akupunktur, Arzneimittellehre und Tui Na. Teilzeit- oder Vollzeitstudium während der Woche. Praktikum (auch Tui Na!) in unserer Ausbildungspraxis.

20. September 2004: Schulbeginn für Diplomlehrgänge.

Infoabend: Do, 27. Mai 2004, 19 Uhr (bitte anmelden)

Institut für Traditionelle
Chinesische Medizin Basel AG
Klosterberg 11, 4051 Basel
Tel. 061 272 88 89 oder 061 272 90 27
ausbildung@itcmb.ch, www.itcmb.ch



The International Academy of Osteopathy (I.A.O.) Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2004 in 10 Kursorten in **Deutschland** und auch in **Wien** Osteopathiekurse an:

	Schnupperkurse	Kursanfang
Berlin	21.08.04; 9.00–12.00 Uhr	02.09.04; um 8.00 Uhr
Dresden	15.05.04; 9.00–16.00 Uhr und 21.08.04; 15.00–18.00 Uhr	28.10.04; um 8.00 Uhr
Frankfurt a.M. (Bad Orb)	08.05.04; 9.00–16.00 Uhr und 04.09.04; 9.00–12.00 Uhr	21.10.04; um 8.00 Uhr
Gladbeck	29.06.04; 19.00–22.00 Uhr	09.09.04; um 8.00 Uhr
Hamburg (Bad Bramstedt)	20.08.04; 19.00–22.00 Uhr	14.10.04; um 8.00 Uhr
Memmingen (Bonlanden)	24.06.04; 19.00–22.00 Uhr	23.09.04; um 8.00 Uhr
München	23.06.04; 19.00–22.00 Uhr	30.09.04; um 8.00 Uhr
Osnabrück	08.06.04; 19.00–22.00 Uhr	07.10.04; um 8.00 Uhr
Regensburg (Regenstauf)	22.06.04; 19.00–22.00 Uhr	16.09.04; um 8.00 Uhr
Stuttgart	16.06.04; 19.00–22.00 Uhr	28.10.04; um 8.00 Uhr
Wien	27.03.04; 9.00–16.00 Uhr und 21.06.04; 19.00–22.00 Uhr	12.09.04; um 8.00 Uhr

Auf www.iao-iao.com können Sie sich **online anmelden!**
Oder Sie wenden sich an: **NIO*Schipholpoort 100*, NL-2034 MC Haarlem**
Telefon +31 23 53 00 485, Telefax +31 23 53 00 437, E-Mail: iao@pi.be

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

1-9-2004/2005

Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie

Neurophysiologie des Bewegungsapparates

Datum/Ort 21. bis 23. Mai 2004, Derendingen
 Referent M. Kandel (Dipl. PT, Dozent PT)

Grundlagen Kraft

Datum/Ort 27. und 28. August 2004, Derendingen
 Referent Prof. Dr. D. Schmidtbleicher

Rehabilitatives Krafttraining

Datum/Ort 28. und 29. August 2004, Derendingen
 Referent Dr. L. Radlinger

Koordinationstraining in der Rehabilitation

Datum/Ort 8./9. und 10. Oktober 2004, Derendingen
 Referent Dr. W. Laube

Beweglichkeitstraining

Datum/Ort 26. Oktober 2004 (Vormittag), Derendingen
 Referent P. de Leur (Dipl. PT, Dozent PT)

Testverfahren in Theorie und Praxis

Datum/Ort 26. Oktober 2004 (Nachmittag), Derendingen
 Referent Dr. L. Radlinger

Rehabilitative Trainingslehre

Datum/Ort 27. Oktober 2004, Derendingen
 Referent Dr. L. Radlinger

Ausdauertraining in der Rehabilitation

Datum/Ort 7. Januar 2005, Derendingen
 Referent Dr. med. Jean-Paul Schmid

Datum/Ort 8./9. Januar 2005, Derendingen
 Referent Dr. W. Laube

Prüfung

Datum/Ort 19. Februar 2005, Derendingen
 Abnahme Dr. L. Radlinger

Änderungen vorbehalten!

Kurskosten total inkl. Prüfung Fr. 2500.–

Kurssekretariat SGEP

Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen, Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

SAKENT Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kurse in Entwicklungs-neurologischer Therapie nach Bobath
ASEND Association suisse pour l'enseignement de la thérapie neuro-développementale d'après Bobath

Behandlungsdokumentation: Planen – Dokumentieren – Überprüfen – Beenden

Datum Mittwochnachmittag, 27. Oktober 2004 (zirka 14.00 bis 20.30 Uhr)
 Donnerstag ganzer Tag, 28. Oktober 2004 (zirka 9.00 bis 18.15 Uhr)
Ort Universitätskinderhospital beider Basel (UKBB), Basel
Kursleitung Ute Steding-Albrecht, dipl. Psychologin, Ergotherapeutin (Bobath), Lehrtherapeutin für Sensorische Integrationstherapie (Zertifikat DVE)

Zielpublikum PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, LogopädInnen

Inhalt
 Diagnostikinstrumente wie systematische Beobachtungen oder Testverfahren führen zu einem Befund über den augenblicklichen Entwicklungsstand des Kindes. Daraus entwickeln sich die Behandlungsplanung, der Aufbau der Behandlung, die gezielte Überprüfung der Therapieziele sowie das Ende der Behandlung. Die Behandlungsplanung erfordert Kriterien zur effizienten und leicht auswertbaren Dokumentation mit Möglichkeiten zur visuellen Präsentation. Mit Unterstützung von Computern soll unmittelbar in der Fortbildung ein entwickelter Befund- und Profildbogen in der praktischen Anwendung erprobt werden. Computerkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht erforderlich. Zum Ende der Fortbildung erhalten alle TeilnehmerInnen die erarbeiteten Bogen auf Diskette zur eigenen Verwendung. TeilnehmerInnen, die im Besitze eines Notebooks sind, werden gebeten, dieses in den Kurs mitzubringen.

TeilnehmerInnen max. 30

Kosten Angestellte von Mitglied-Institutionen der SAKENT: Fr. 350.–; übrige: Fr. 380.–

Information/Anmeldung bis spätestens Ende April 2004
 SAKENT/ASEND, Grabackerstrasse 6, Postfach, 4502 Solothurn
 Telefon/Fax 032 622 18 58; E-Mail: office@sakent-asend.ch

SAKENT Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kurse in Entwicklungs-neurologischer Therapie nach Bobath
ASEND Association suisse pour l'enseignement de la thérapie neuro-développementale d'après Bobath

Einführung in das NDT-Konzept

(Kinderbobath)

Datum Donnerstag bis Samstag, 21. bis 23. Oktober 2004
Ort Universitätskinderhospital beider Basel (UKBB), Basel
Kursleitung – Stefanie Stock, dipl. Ergotherapeutin, Bobath-Lehrtherapeutin, SI-Therapeutin DVE
 – Gianna Hüsey, dipl. Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin, Feldenkraispädagogin

Zielpublikum – Therapeutinnen/Therapeuten und Ärztinnen/Ärzte, die das Bobath-Konzept kennen lernen möchten
 – TherapeutInnen mit Interesse am Arbeitsgebiet Pädiatrie
 – WiedereinsteigerInnen
 – TherapeutInnen, die in das Fachgebiet Pädiatrie wechseln möchten

Inhalt
 Die KursteilnehmerInnen erhalten Einblick in folgende Gebiete:
 – Geschichte und aktuelle Sichtweise des NDT-Konzeptes
 – Grundlagen des NDT-Konzeptes in Bezug zu den CP-Formen
 – Entwicklung
 – Behandlungsgrundlagen
 – Indikationen und Ziele für die Therapie
 – Befundaufnahme
 – Hilfsmittel
 – Fallbeispiele

TeilnehmerInnen max. 20

Kosten Angestellte von Mitglied-Institutionen der SAKENT: Fr. 540.–; übrige: Fr. 580.–

Information/Anmeldung bis spätestens Ende April 2004
 SAKENT/ASEND, Grabackerstrasse 6, Postfach, 4502 Solothurn
 Telefon/Fax 032 622 18 58, E-Mail: office@sakent-asend.ch



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2004

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung Fr. 1950.– (Ratenzahlung)

17. bis 21. Oktober 2004 / 14. bis 18. März 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Zervikale Kopfschmerzen

18. und 19. Juni 2004

Fr. 380.–

Lumbale Instabilität

02. bis 03. Juli 2004

Fr. 380.–

Zervikale Instabilität

19. bis 21. November 2004

Fr. 580.–

2005

Level 2 B Fr. 1950.– (Ratenzahlung)

25. bis 29. Januar 2005 / 18. bis 22. April 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung Fr. 1950.– (Ratenzahlung)

07. bis 11. März 2005 / 18. bis 22. Juli 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

Teil 2	Themen u.a.: Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS, Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo usw.
Kursdatum	04. bis 06. Juni 2004
Teil 3	Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.
Kursdatum	17. bis 19. September 2004
Referent	Maarten Schmitt, dipl. PT., dipl. Man. PT.
Kurskosten	Pro Kursteil Fr. 550.–, inkl. Unterlagen und Getränke

Tape Grundkurs

Tape- und Bandage-Techniken an Hand, Finger, Fuss und bei Muskelverletzungen
Grundlagen Taping, Aufbau, Indikation

Kursdaten	Sonntag, 27. Juni 2004
Kurskosten	Fr. 235.– (inkl. Unterlagen, Material, Verpflegung und Mittagessen)
Referent	Hans Koch, dipl. PT., dipl. Man. PT.

Kurse mit Toine van de Goolberg

Rehabilitation Fussball (Vorbereitung nach der Sommerpause, Analyse, Test usw.)

Kursdaten 20. und 21. Juni 2004

Kurskosten Fr. 375.–

Rehabilitation Wirbelsäule (im Sport und Alltag)

Kursdaten 22. Juni 2004

Kurskosten Fr. 190.–

Modellierung der Rehabilitation («der Rehabbaum»)

Kursdaten 23. Juni 2004

Kurskosten Fr. 190.–

Rehabilitation der unteren und oberen Extremitäten im Sportbereich

(Plyometrie)

Kursdaten 24. Juni 2004

Kurskosten Fr. 190.–

Referent Toine van de Goolberg, ehemaliger I.A.S. Bundestrainer Hauptreferent Trainingslehre und aktive Rehabilitation (Uni Utrecht, Holland)
Momentan Fulltime-Konditions- und Rehabilitations-Trainer im Profifussball (Feyenoord)

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69
E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

Reflexzonentherapie am Fuss Basel



Schule Hanne Marquardt
Leitung: Anna Maria Eichmann

Berufsbegleitend

A: Intensivausbildung
(Beginn: 1. April 04)

B: Kompaktausbildung

C: Fort- und Weiterbildungen

Besuchen Sie uns im Internet: www.fussreflex-rzf.ch

Neu!

Kristallos GmbH

Kursorganisation

Tel. +41 61 331 38 33

info@fussreflex-rzf.ch

CranioSacral Therapie

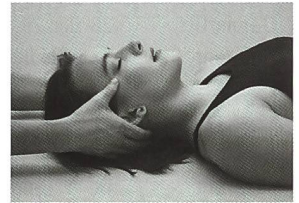
Feinfühligste osteopathische Techniken

Myofascial Release

Gezielte Faszienbehandlung

Viszerale Therapie

Osteopathische Organbehandlung



Säuglings- und Kinderbehandlung

Für Therapeuten/innen mit CranioSacral Ausbildung

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell und praxisnah. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist nur 12 bis 18 Personen. Kurse in eigenen Räumen in Biel, Spitälern oder Physiotherapieschulen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie

chemin des Voitats 9, CH-2533 Evillard/Leubringen (bei Biel)

Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11

Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie und Deutscher Verband der Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

Die International Free University startet im September 2004 in Mühlau AG ein

5-JÄHRIGES STUDIUM KLASSISCHE AKUPUNKTUR

mit tief gehendem philosophischem Hintergrund und ausführlicher Praxis (Maastrichter Schule)

Info: International Free University

Sint Pieterskade 4

NL 6211 JV MAASTRICHT

Telefon 0031-43-321 76 49

Fax 0031-43-326 31 53

E-Mail ifu@knmg.nl

Klar und **gut leserlich** geschriebene
Manuskripte ersparen uns und
Ihnen zeitaufwendige **Umtriebe**.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

am 18. + 19.
September 2004

Cervicogener Kopfschmerz

Referent: Dean H. Watson, MAppSc, MPPAA, Australien
 Dauer: 2 Tage
 Zulassung: dipl. PhysiotherapeutInnen
 Sprache: englisch
 Inhalt: upper cervical spine and Headache
 Theorie: Anatomie/Biomechanik der Region C0-C3
 red flags in Headache
 Cervicale Dysfunktion und Kopfschmerz
 Praxis: Assessment (Untersuchung und Behandlung) der oberen HWS
 bei spezifischem Problem Kopfschmerz

gamt
 gesellschaft
 für die
 Ausbildung
 in
 manueller Therapie

www.gamt.ch

gamt gmbh
 sekretariat
 gutenbergrasse 24
 ch-8640 rapperswil

gamt@gamt.ch
 fon +41 (0) 55 214 34 29
 fax +41 (0) 55 214 34 39

**Kopf ...
 deerer Kurs!
 ... jetzt
 anmelden!**

**Schule für
 klassische Homöopathie
 Zürich**

Sie verfügen über eine Ausbildung im medizinischen Bereich und Sie interessieren sich für eine

Ausbildung in klassischer Homöopathie

Wir bieten Ihnen die 3-jährige, berufsbegleitende Ausbildung.

Beginn: August 2004

Verlangen Sie unsere ausführlichen Ausbildungsunterlagen:

Telefon 041 760 82 24, Telefax 041 760 83 30

Internet: www.groma.ch/skhz.htm

anspruchsvoll – zeitgemäss – praxisorientiert

Ausbildung in Manueller Lymphdrainage

Die Massage-Fachschule Zentrum Schwabistal bietet mit einem gut aufeinander eingespielten Fachteam eine qualifizierte Ausbildung in Manueller Lymphdrainage an.

Ausbildungsinhalte Grundkurs 2 Blöcke à 5 Tage
 Aufbaukurs 2 Blöcke à 5 Tage
 Diplomkurs 1 Block à 3 Tage

Daten 11. bis 15. Sept. und 20. bis 24. Nov. 2004,
 22. bis 24. Jan. 2005

Kurskosten insgesamt Fr. 3800.–

Voraussetzung medizinische Grundausbildung oder mindestens 150 Stunden Anatomie. Anpassung an EMR.

Auskunft Zentrum Schwabistal, 5037 Muhen
 Telefon 062 723 30 53, Fax 062 724 99 37
 E-Mail: bgamma@bluewin.ch



gamt
 gesellschaft
 für die
 Ausbildung
 in
 manueller Therapie
 www.gamt.ch

gamt gmbh
 sekretariat
 gutenbergrasse 24
 ch-8640 rapperswil
 gamt@gamt.ch
 fon +41 (0) 55 214 34 29
 fax +41 (0) 55 214 34 39

**Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
 Kursreihe A**

4. 9. – 8. 9. 04
 A2 Wirbelsäule Fr. 800.–
 Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH

19. 6. 04
 Prüfung Kursreihe A Fr. 170.–

**Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
 Kursreihe B**

3. 6. – 6. 6. 04
 B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Fr. 640.–
 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D

3. 7. – 6. 7. 04
 B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Fr. 640.–
 Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

9. 9. – 12. 9. 04
 B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Fr. 640.–
 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D

23. 10. – 26. 10. 04
 B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Fr. 640.–
 Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH

27. 11. – 30. 11. 04
 B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Fr. 640.–
 Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

19. 6. 04
 Prüfung Kursreihe B Fr. 170.–

**Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
 Kursreihe C**

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden!
 C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Fr. 500.–
 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden!
 C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Fr. 500.–
 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

MTT Trainingskurse

10. 6. – 13. 6. 04 / 18. 12. – 21. 12. 04
 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fr. 700.–
 Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

3. 7. – 4. 7. 04
 MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fr. 350.–
 Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Diverse Kurse

14. 5. – 16. 5. 04
 HyperMob Die lumbale u. cervicale Hypermobilität (Instabilität) Fr. 500.–
 Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

2. 10. – 4. 10. 04
 MobNS-2 Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz Fr. 580.–

18. 9. – 19. 9. 04
 Kopf Cervicogener Kopfschmerz (Kursprache: englisch!) Fr. 375.–
 Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden!
 Schwindel Vestibulärtraining Fr. 350.–
 Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland

2005 spt-education
 Dank Zusatzkurs wieder freie Plätze!
 Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

inserat 4/04

Informationen
 sowie Anmeldung
 über das Sekretariat
 'gamt'

Kursort:
 Universitätsspital
 Zürich

104

Kursangebot

bs.feldenkrais@bluewin.ch

www.feldenkrais-basel.ch

Feldenkrais

**Ausbildung in Basel (berufsbegleitend)
mit internationalem Diplom, Beginn Juli 2004**

Feldenkrais Berufsausbildung Basel
Postfach 506, CH-4005 Basel, Telefon/Fax 061 302 37 27
Infoveranstaltungen / Workshops / Seminare



MOVIMENTO

Kurs in «normaler Bewegung» in Schaffhausen

Im Zentrum die obere Extremität

Das Verstehen der «normalen Bewegung» bildet die Basis der Bewegungsanalyse und Facilitation, eine Grundlage für die Behandlung von Menschen mit neurologischem Defizit

- Datum 8. und 9. Mai 2004
- Leitung Doris Rüedi, PT, Bobath-Instruktorin IBITA
Manuela Züger, PT, Bobath-Instruktorin IBITA
- Zielgruppe Physio- und ErgotherapeutInnen, LogopädInnen
- Kursort Physiotherapieschule Schaffhausen
- Kursgebühr Fr. 380.–
- Anmeldeschluss 15. April 2004
- Auskunft und Anmeldung
Movimento, Sekretariat H. Roost
Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com

54
FSi@active 4/2004

Akademie für Chinesische Naturheilkunst

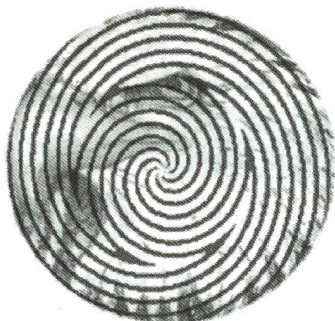
*Akupunktur *Kräuterheilkunde *Qi Gong *Praktikum
*Medizinische Grundlagenfächer

*Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in
Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin*



WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
WWW.CHICONNECTION.COM



HYPNOSE THERAPEUTISCHE SEMINARE

Ausbildung Therapeut/in für analytische Hypnose

Therapie- und Ausbildungszentrum Basel



Austrasse 103 4051 Basel

Tel: +41 61 271 43 53
Fax: +41 61 271 43 53

G E S U N D H E I T S

M A N A G E M E N T

<http://www.gesundheitspraxis-online.ch>

E-Mail: info@gesundheitspraxis-online.ch

Informationen zur Hypnose unter: www.hypnoseakademie.de

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

EMR anerkannt

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

von Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie
(aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.

Qualität seit 40 Jahren!

中華按摩®

Lehrinstitut
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 1–8, D-37619 Heyen
T 0049/5533/9737-0 F 973767
www.apm-penzel.de

Regelmässige Kurse in der Schweiz

Fritz Eichenberger
Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus
Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

ins

Stellenanzeiger Deutschschweiz



RHEUMALIGA BERN
Ligue bernoise contre le rhumatisme

Rheumagymnastik

Für die Leitung einer Gymnastikgruppe für Rheumabetroffene sucht die Rheumaliga Bern ab sofort dringend eine/n Kursleiter/in

dipl. Physiotherapeutin/en

Kursort: Domicil Baumgarten Bern-Bümpliz. Kurszeiten: jeweils Donnerstag, 18.00 bis 18.40 Uhr, 1 Lektion à 40 Minuten.

Wir erwarten von Ihnen Berufserfahrung, soziales Verantwortungsgefühl, Motivationskraft, gute Kommunikationsfähigkeit und Zuverlässigkeit. Wir bieten eine kompetente Einführung und einen angemessenen Lohn.

Interessenten/innen melden sich bitte bei der Geschäftsstelle der Rheumaliga Bern, Telefon 031 311 00 06 oder 031 311 00 20 (Montag bis Donnerstagmittag), brlms@freesurf.ch oder brieflich an unsere Postfach-Adresse: Rheumaliga Bern, Gurtengasse 6, Postfach, 3001 Bern

Willkommen beim

Team PhysioMobile

Wir sind ☺ in den Gebieten Orthopädie, Rheumatologie, Traumatologie, Neurologie, Geriatrie und Sport tätig
☺ ein Team bestehend aus drei PhysiotherapeutInnen
☺ eine kleine, helle Praxis

Wir suchen ☺ zur Teamentlastung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

☺ SRK-angelernt, Praxiserfahrung von Vorteil

Du suchst ✓ eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
✓ eine Arbeit, wo dein Wissen, deine Motivation und dein Einsatz honoriert werden

Du bist ✓ aufgeschlossen, hilfsbereit und patientenorientiert
✓ beweglich, flexibel, teamfähig

Ist das deine Stelle? Dann bewirb dich. Wir freuen uns.

Team PhysioMobile

Franco Polesana, Eliane Müller, Markus Gribi

Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz

Telefon 031 961 90 60, E-Mail: physiomobile@bluewin.ch

Wollen Sie sich über unsere Physiotherapie informieren? Suchen Sie eine Stelle?

Dann besuchen Sie doch bitte unsere Homepage: www.insel.ch/physio

INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

Luzern

Diplomierte Physiotherapeutin

als freie Mitarbeiterin mit eigener Konkordatsnummer gesucht. Geboten werden vielseitiges Patientengut und angenehmes Arbeitsklima.

Eintrittsdatum und Pensum nach Vereinbarung (zirka 2 bis 3 Tage/Woche).

Weitere Informationen unter: Physiotherapie B. Suter, Tel. 041 310 00 65

SPITALREGION RHEINTAL – WERDENBERG – SARGANSERLAND

Die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland mit rund 1000 Mitarbeitenden und 360 Betten umfasst die Spitäler Altstätten, Grabs und Walenstadt. Die Institution wurde per 1. Januar 2003 neu geschaffen und wird als ein Unternehmen geführt.

Für das Spital Walenstadt suchen wir auf 1. April 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Physiotherapie

In dieser Funktion sind Sie verantwortlich für die Sicherstellung der Abteilungsaufgaben. Sie führen und unterstützen ein Team von 5 Mitarbeitenden, erstellen die Dienstpläne und gewährleisten die Einhaltung der verschiedenen Dienstvorschriften. Die Patientinnen und Patienten betreuen Sie gemäss ärztlichen Verordnungen und physiotherapeutischem Befund selbstständig und fachgerecht. Ferner sind Sie für die Qualitätssicherung Ihrer Arbeit und Ihres Teams verantwortlich und überprüfen und dokumentieren die ausgeführten Massnahmen auf deren Wirkung.

Wir erwarten von Ihnen einen Diplomabschluss in Physiotherapie mit mehrjähriger Berufserfahrung. Führungskompetenz, Selbständigkeit und eine hohe Fach- und Sozialkompetenz sind wesentliche Voraussetzungen für Ihren Erfolg.

Bei uns erwartet Sie ein vielfältiges und verantwortungsvolles Wirkungsfeld, welches Sie massgeblich mitgestalten können. Eine fundierte Einarbeitung in Ihr zukünftiges Aufgabengebiet sichern wir Ihnen gerne zu. Die Besoldung erfolgt nach kantonalen Richtlinien.

Ihre Bewerbung richten Sie bis 15. April 2004 an:
Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland,
Frau Ruth Russenberger, Leiterin Personaldienst,
Alte Landstrasse 106, 9445 Rebstein.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Barbara Frommelt, Leiterin Pflegedienst Spital Walenstadt (Tel. 081 736 12 25).

Heilende Bewegung
aarReha
S C H I N Z N A C H

Wir sind eine anerkannte Fachklinik im Aargauischen Mittelland und behandeln stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie und Neurologie. Daneben betreiben wir ein gut eingeführtes Osteoporose-Zentrum.

Zur Ergänzung unseres Teams einerseits und andererseits zur Vertretung während Schwangerschafts- und Mutterschaftsurlaub suchen wir

Dipl. Physiotherapeut/in (90-100%)

Wir bieten:

- eine vielseitige, interessante Tätigkeit
- gute interdisziplinäre Zusammenarbeit
- gute Möglichkeiten für laufende interne und externe Weiterbildung
- eine persönliche Atmosphäre (96-Betten-Klinik)
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Sind Sie die Kollegin oder der Kollege, welche(r) unser Team tatkräftig unterstützen und unsere Patienten freundlich, umfassend und mit viel Engagement behandeln möchte? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Unsere Leiterin Physiotherapie, Frau Antoinette Blanc, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (056 463 85 11). Ihre vollständige schriftliche Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an die aarReha Schinznach, Verwaltung, Badstrasse 55, CH-5116 Schinznach-Bad.

Physiotherapie Hans Bruggemann
 Zugerstrasse 51, 6330 Cham, Telefon 041 780 77 02
 hansbruggemann@datacomm.ch

Meine Kollegin hat Heimweh und hat beschlossen zurück nach Holland zu gehen, darum suche ich per Juni/Juli 2004 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Hast du Freude an selbständiger, abwechslungsreicher Arbeit in einem kleinen Team?

Gilt dein Interesse der Manual- und Trainingstherapie oder hast du sogar schon Erfahrung darin gesammelt?

Es erwarten dich flexible Arbeitszeiten, fortschrittliche Anstellungsbedingungen und gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Fühlst du dich angesprochen, dann freue ich mich auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung an oben genannte Adresse.

Altdorf

Gesucht in rheumatologisch-internistische Praxisgemeinschaft per Mitte Juni 2004 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut/in

zur Ergänzung unseres jungen, kollegialen Teams.

Sie arbeiten selbständig, zusammen mit zwei weiteren Therapeuten. Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima und eine vielseitige Tätigkeit.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto bitte an:
 Dres. med. F.-X. Stadler und R. Ludwig
 Fachärzte FMH Rheumatologie und Innere Medizin
 Bahnhofstrasse 51, 6460 Altdorf
 Telefon 041 870 86 66, Telefax 041 870 86 64



PHYSIOTHERAPIE "IM ZWYDEN"
 Zwydenweg 2, 6052 Hergiswil, Telefon 041 630 42 45

Wir suchen per 1. Juli oder nach Vereinbarung

engagierte/n Physiotherapeuten/in (90 bis 100%)

- sehr abwechslungsreiche Arbeit in gut eingerichteter Praxis (500 m²)
- 5 Therapeuten, 1 med. Fitnesstrainerin, 1 Sekretärin
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- helle, grosszügige Räume (u.a. Turnsaal und med. Trainingsraum) mit Blick auf Vierwaldstättersee und Berge
- interne und externe Weiterbildung
- Nähe von Luzern

Für telefonische Auskünfte steht Ivo Gasseling gerne zur Verfügung. Wir freuen uns über deine Bewerbung.

Ivo und Dieneke Gasseling
 Frans und Josephine Rompen

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:
 Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber,
 Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

Für Juli, August und September 2004 suche ich einen kompetenten und flexiblen

dipl. Physiotherapeuten (Pensum zirka 40 bis 70%)

als selbständige Vertretung in meiner Praxis in Biel.
 Sprachen deutsch und französisch. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
 Mirco Niklaus, Telefon 032 322 76 06

PHYSIOTHERAPIE SCHWERZENBACH

10 S-Bahn-Minuten von Zürich HB,
 sucht ab September 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

(50 bis 60%)

Unsere Haupttätigkeiten sind die aktive Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie und Sportphysiotherapie.

Möglichkeit, die Myofasziale Triggerpunkt-Therapie am Arbeitsort zu vertiefen sowie die Masai BarfussTechnologie MBT®.

Helle Arbeitsräume und gute Arbeitsbedingungen (inkl. Fortbildung) sind bei uns selbstverständlich.

Ueli Koch-Kobler

IMTT-Instruktor, Triggerpunkt-Therapeut IMTT®
 Bahnstrasse 18
 8603 Schwerzenbach
 Telefon 01 825 29 00
 Telefax 01 825 61 74

Physiotherapie City Center

Zürichstrasse 8, 8600 Dübendorf

In moderne und vielseitige Praxis suchen wir eine/n

Physiotherapeutin/en (bis 80%)

per 1. Juni 2004 oder nach Vereinbarung.

Deine und unsere Vorstellungen würden wir gerne mit dir persönlich besprechen.

Interessiert? Ruf einfach an!

Rob Hell, Telefon 01 882 20 30, Telefax 01 882 20 31
 E-Mail: robhell@physiotherapie-city.ch

«ENGAGEMENT»



Wir sind ein innovativer Betrieb für Langzeitpflege und gehen im Bereich der interdisziplinären Zusammenarbeit neue Wege. Unsere Aufgabe ist es, alle Bewohnerinnen und Bewohner bei einer selbstbestimmten Lebensführung zu unterstützen und unseren Mitarbeitenden ein attraktiver Arbeitsort zu sein.

Auf den 1. Juli 2004 suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en als Leiterin/Leiter Paramedizin

Diese neu geschaffene Führungsaufgabe (80 bis 100%) umfasst die Leitung der Physiotherapie, Begleitung/Aktivierung, Logopädie und Podologie mit insgesamt 15 Mitarbeitenden (8 Stellen).

Senden Sie uns Ihr Dossier. Lernen Sie unser Betriebskonzept kennen und diskutieren Sie mit uns Ihre beruflichen Ideen und Vorstellungen.

Katharina Manz, Leiterin Personal, Im Bächli 1, 8303 Bassersdorf, Telefon 01 838 52 18 oder Marlies Petrig, Leiterin Pflege, Telefon 01 838 52 14.

**KRANKENHEIM
BÄCHLI
BASSERSDORF**

© slk.ch



Wir sind eine Spezialklinik für Lungen- und Herz-Kreislaufkrankungen, Innere Medizin, Psychosomatik, Rheumatologie und muskuloskelettaler Rehabilitation und suchen zur Ergänzung unseres Teams per 1. Juni 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

zur Behandlung der stationären und ambulanten Patienten.

Fachgebiete:

- pneumologisch-kardiale Rehabilitation
- chirurgisch-orthopädische Rehabilitation
- physikalische Medizin
- Rheumatologie
- Psychosomatik
- Neurologie

Wir wünschen:

- Berufserfahrung
- selbständiges, initiatives Zusammenarbeiten mit Ärzten, Pflege und Therapeuten
- Bereitschaft, die Praktikumsbetreuung eines Schülers zu übernehmen

Wir bieten:

- hellen, modern eingerichteten Arbeitsplatz
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Möglichkeiten zu Fort- und Weiterbildungen

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen Herr U. Albrecht, Leiter Therapien, gerne zur Verfügung. Telefon 081 415 91 51.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

THURGAUER SCHAFFHAUSER HÖHENKLINIK
Personalbüro, Grünstrasse 18, 7270 Davos Platz

Physio- und Trainingstherapie Schüpfen

Wir suchen per Juli 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80%)

Wir bieten:
moderne Praxis, vielseitiges Patientengut,
flexible Arbeitszeiten, MTT, Wassertherapie,
evtl. auf eigenem Konkordat

Melde dich doch bei uns:

Physio- und Trainingstherapie Schüpfen
Dorfstrasse 1, 3054 Schüpfen
Kees Brinkhof
Koen de Graaf

Telefon 031 879 06 77

Luzern – Lebhaft, modern und zeitgemäss eingerichtete Physiopraxis mit MTT sucht

dipl. Physiotherapeut/in (Schweizer Diplom)

mit einem Pensum von 80 bis 100% (Aufteilung der Stelle ist möglich).
Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Senden Sie die Unterlagen bitte an: Chiffre FA 04044, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern



Schweizerisches Epilepsie-Zentrum

Das Schweizerische Epilepsie-Zentrum mit 430 Mitarbeitenden behandelt, berät und unterstützt anfallskranken Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Menschen mit Epilepsie finden hier eine spezialisierte Betreuung in der Poliklinik, in der Klinik oder im Wohn- und Arbeitsbereich.

Für die Physiotherapie suchen wir per 1. Mai 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin Physiotherapeuten 100 %

Sie übernehmen die physiotherapeutischen Behandlungen mit Schwerpunkt bei neurologischen, psychosomatischen, traumatischen und orthopädischen Krankheitsbildern.

Verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeutin, Kenntnisse in der Bobath-Methode und psychosomatische Behandlungsverfahren? Haben Sie Freude am selbständigen Arbeiten und an der interdisziplinären Zusammenarbeit? Es erwartet Sie eine vielseitige, selbständige Tätigkeit, ein gut eingerichteter Arbeitsplatz und eine vielfältige, moderne Infrastruktur.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau M.A. Braun, Leiterin Physiotherapie, Telefon 01 387 66 00. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Schweizerische Epilepsie-Zentrum, Personaldienst, Herr M. Bisang, Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich.

www.swissepi.ch

Gesucht in zentral gelegene Physiotherapie per sofort oder nach Vereinbarung (60 bis 100%)

dipl. Physiotherapeut/in

(SRK-anerkannt)

Mit Freude am flexiblen und engagierten Arbeiten in einer modernen und grosszügig eingerichteten Praxis (180 m²) mit grossem MTT-Raum. Vielseitige Tätigkeit, flexible Arbeitszeiten und gute Anstellungskonditionen.

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Physiotherapie VITAL, V. Manojlovska,
Neuhushof 2, 6014 Littau, Telefon 041 250 07 36

Gute Aussichten



Das BERNER REHA ZENTRUM Heiligenschwendi ist eine moderne, ISO-zertifizierte Spezialklinik für medizinische Rehabilitation im Rahmen der Grundversorgung und im Auftrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Dipl. PhysiotherapeutIn 100 % mit SRK-Anerkennung oder equivalenter Ausbildung

Das Aufgabengebiet umfasst die funktionelle Behandlung von stationären PatientInnen aus den Bereichen

- Muskuloskeletale Rehabilitation
- Pulmonale Rehabilitation
- Kardiovaskuläre Rehabilitation

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit einer/einem selbständigen, initiativen und engagierten KollegIn.

Sie verfügen mit Vorteil über einige Jahre Berufserfahrung und Zusatzausbildungen im Rehabilitationsbereich und haben Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit. Sie haben die Möglichkeit bei der Betreuung von Physiotherapie-SchülerInnen aktiv mitzuhelfen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Herr Peter Van Wittenberge, Leiter Physiotherapie, Tel. 033 244 34 02 gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Wenn ja, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen an:

BERNER REHA ZENTRUM AG, z.Hd. Frau J. Eichenberger
Leiterin Personalwesen, 3625 Heiligenschwendi



BERNER REHA ZENTRUM
HEILIGSCHWENDI

Gesucht erfahrene

Ferienvertretung

in moderne, vielseitige Physiotherapiepraxis für die Monate Juni und Juli.

Physiotherapie Hillenaar & Franconi, Kirchweg 127,
8102 Oberengstringen, Telefon 01 750 31 30



SEGETEN

INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE REHABILITATION UND SPORT

Zürich-Witikon

Für unsere modern eingerichtete und vielseitige Physiotherapiepraxis mit Trainingstherapie (MTT), Hallenbad und öffentlichem Trainingscenter suchen wir per 1. Juli 2004 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeuten/in (80%)

Du bist mit den einschlägigen physiotherapeutischen Behandlungsmethoden bestens vertraut, an selbständiges Arbeiten gewöhnt und hast gute Kenntnisse in manueller Therapie, Bobath/PNF, MTT, evtl. Sportphysiotherapie.

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen; bitte ruf uns an.

INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE
REHABILITATION UND SPORT

Cobbaert & Cobaert, dipl. Physiotherapeuten
Carl-Spitteler-Strasse 70, 8053 Zürich-Witikon
Telefon 01 381 47 57, Telefax 01 381 47 75
E-Mail: info@physiosegeten.ch

Unsere kleine Physiotherapie-Praxis PhysioKontext zieht um und vergrössert sich.

Wir suchen per 1. Mai 2004 oder nach Vereinbarung in Zürich

dipl. Physiotherapeut/in (Pensum 40 bis 80%)

als freie, selbständige Mitarbeiterin

PhysioKontext

Peter Dieterle, Ursina Grünig, Susanne Kuhn
Klosbachstrasse 10, 8032 Zürich

Weitere Auskünfte: S. Kuhn, Telefon 01 915 00 34

physio5
www.physio5.ch

Physiotherapie • Medizinische Massage • Medical Fitness • Diagnostik

Wir suchen ab Mai 2004 oder nach Vereinbarung

Dipl. Physiotherapeut/in (60-80%)

Auf über 500m² erwarten Sie eine topmoderne Infrastruktur und ideale Raumverhältnisse für Training und Therapie.

Arbeiten Sie gerne in den Bereichen Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie, Diagnostik und können Sie sich die Betreuung von Sportlern vorstellen? Sind Sie eine unternehmerisch denkende Person mit Eigeninitiative und lieben herausfordernde Aufgaben? Dann sollten wir uns kennen lernen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

physio5 GmbH, Könizstrasse 60, CH-3008 Bern,
Tel 031-305 05 05, E-Mail: info@physio5.ch

Gesucht Physiotherapeut/in mit offenem Geist und Mut für Neues, z. B. Pat. weiterführend als nur nach Kraftausdauerprinzip zu belasten.

In unsere Praxis für Rheumatologie, Medizinische Kräftigungstherapie und Sportmedizin suchen wir eine/n

Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

ab 1. September 2004, evtl. nach Vereinbarung.

Kernaufgaben:

- Behandlung von sportmedizinisch orthopädisch-rheumatologischen Patienten mittels physiotherapeutischen Techniken
- Durchführung Medizinischer Kräftigungstherapie (MedX-Rücken-Therapie)

Weitere Aufgaben:

- Mithilfe (Praxisassistent) für den Arzt- und Physiobetrieb (z. B. Leistungserfassung per PC, Termineinteilung/-vergabe an Patienten und Betreuung von Kunden des angegliederten kleinen Trainingscenters)

Profil:

- Dipl. Physiotherapieausbildung, Zusatzausbildung als Sporttherapeut/in (von Vorteil)
- Erfahrung bei der Instruktion von Krafttraining und persönliches regelmässiges Praktizieren von Krafttraining (erwünscht)

Interessiert? Dann melden Sie sich bei:

Activhealth Clinic und Training
Dr. med. Doris Kubli Lanz
Mühlebachstrasse 23, 8008 Zürich
Telefon 01 262 00 03

Gesucht in Physiotherapie, die an eine orthopädische Praxis in St. Gallen angegliedert ist, leistungsbereite/r, qualifizierte/r und selbständige/r

Physiotherapeut/in per 1. Juni 2004.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an:
Dr. med. M. Nakhostin, Hauptstrasse 30, 9400 Rorschach.

Physiotherapie am Lindenplatz, Thomas Schär
Altstetterstrasse 142, 8048 Zürich

In unsere lebhafteste, rheumatologische Praxis (helle, grosszügige Räumlichkeiten mit MTT; (5 Gehminuten vom S-Bahnhof Altstetten entfernt) mit Schwerpunkt Rheumatologie und Orthopädie suchen wir per Ende Mai (oder früher) eine/n humorvolle/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Arbeitspensum bis 100% möglich).

Kenntnisse in Triggerpunkttherapie und evtl. manueller Therapie erwünscht.

Für die Besprechung der sehr guten Anstellungsbedingungen freuen wir uns auf deinen Anruf.

Telefon 01 431 48 00 (Thomas Schär)

Ich suche sofort oder nach Vereinbarung einen engagierten, humorvollen

Kollegen (100%)

Berufserfahrung und Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie sind erwünscht. Die überdurchschnittlichen Arbeitsbedingungen regeln wir unter vier Augen. Ich freue mich.

Michael Wijler, Physiotherapie, Lyss-Strasse 7, 3270 Aarberg
Telefon 032 392 51 21, Fax 032 393 12 19

Rüti ZH, 20 S-Bahn-Minuten ab Zürich HB

Gesucht per 1. Juni 2004 oder nach Vereinbarung in moderne, helle, grosszügige Praxis mit MTT

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

Es erwartet dich eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgestellten Team von Physio- und Ergotherapeuten/innen sowie in engem Kontakt mit einem Chirurgen. Kenntnisse in Manual- und/oder Triggerpunkttherapie sowie Interesse an Handtherapie sind von Vorteil. Gute Verdienst- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Interessiert? Dann freut sich Frau Silke Berck, Leiterin Physiotherapie, auf deinen Anruf.

Therapiezentrum Pfauen

Physiotherapie • Ergotherapie • TCM
Felix Mähly, Spitalstrasse 5, 8630 Rüti
Telefon 055 240 92 91, Fax 055 240 92 94

Schule der Stadt Zürich für Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB)

Mutschellenstrasse 102, 8038 Zürich
Telefon 01 487 90 40, Fax 01 487 90 50



Wir suchen **dipl. Physiotherapeut/in für Stellvertretung**

im neuropädiatrischen Bereich (50 bis 80%). Mai, Juni, September, November 2004 und Januar, Februar, März 2005.

Weitere Auskünfte erteilt: Dominik Felber, Therapieleiter der SKB, Tel. 01 487 90 40

Physiotherapie Allschwil-Dorf, Petra Borer und Eric Weidmann,
Binningerstrasse 4, 4123 Allschwil, Tel. 061 481 38 40

Wir sind ein gut etabliertes Team von 4 motivierten Physiotherapeuten und suchen engagierte, flexible

Teamkollegin/en für zirka 50 Stellenprozent

ab Juni/Juli 2004. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

PHYSIOTHERAPIE M. NIESEL MEDIZINISCHES TRAININGSZENTRUM KIBO

sucht ab Mai 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut (80%) SRK-anerkannt

Grosse, moderne Praxis, abwechslungsreiche Arbeit, flexible Arbeitszeiten, grosse Selbstverantwortung, interne Fortbildungen, MTT, manuelle Therapie, Sportlerbetreuung möglich.

Ein aufgestelltes Team freut sich auf Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung:

Physiotherapie M. Niesel, z.H. Frau M. Stettler-Niesel
Hessstrasse 27 B, 3097 Liebfeld/Köniz, Telefon 031 972 04 04
oder niesel.kibo@swissonline.ch, www.kibo-physio.ch

Wir suchen in Schüpfheim LU

per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (40%)

(Arbeitstage Montag und Donnerstag)

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit in einem kleinen Team mit Schwerpunkt Rheumatologie und Orthopädie/Chirurgie. Sie können Wertschätzung, ein sehr gutes Arbeitsklima und ansprechende Arbeitsbedingungen erwarten. Wir freuen uns auf eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in mit Kenntnissen der Manualtherapie.

Ausserdem suchen wir eine zuverlässige

Ferienvertretung (100%)

vom 12. Juli bis 6. August 2004.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Physiotherapie E. Emmenegger, V. Müller,
Hauptstrasse 54, 6170 Schüpfheim, Telefon 041 484 33 33

Per 1. 1. 2004 wurden die beiden Physiotherapieschulen des Kantons Bern zusammengelegt. Die bestehenden Strukturen mussten überprüft und angepasst werden. Die neue Physiotherapieschule Bern gehört zum Ausbildungszentrum Insel AZI und hat den Auftrag, jährlich 40 Studierende auszubilden. Das Leitungsteam für die neue Schulorganisation wird neu zusammengestellt: Drei Führungsstellen werden neu besetzt. Unsere Organisation sieht vor, dass die Mitglieder des Leitungsteams auch weitere Aufgaben innerhalb des Schulteams übernehmen. Darum sollte der Beschäftigungsgrad mindestens 80% sein.

**Vorsitzende/
Schulleitung
80–100%**

**Leiter/in
Ausbildung
80–100%**

**Leiter/in
Schulbetrieb
80–100%**

Grundanforderung

- Dipl. Physiotherapeut/ Physiotherapeutin SRK
- Führungspersönlichkeit mit

Erfahrung und entsprechender Ausbildung oder der Bereitschaft, diese nachzuholen

- Gute Informatikkenntnisse

Fachkompetenz

- Verhandlungs- und Dialogfähigkeit
- Verständnis für situatives Führen
- Fähigkeit, die Schule zukunftsorientiert zu entwickeln

Persönliche Kompetenz

- Motivationsfähigkeit
- Umsichtig und bereit, Störungen zu thematisieren
- Offenheit und Toleranz

Grundanforderungen

- Dipl. Physiotherapeut/ Physiotherapeutin SRK
- Bereitschaft, Führungs-

verantwortung zu übernehmen und Interesse an entsprechender Weiterbildung

- Erfahrung in Erwachsenenbildung

- Interesse an methodisch/ didaktischen Fragen und die Bereitschaft, sich in diesem Bereich weiter zu bilden.

Fachkompetenz

- Fähigkeit, Entwicklungsprozesse zu führen
- Umsetzen und weiterentwickeln des methodisch/ didaktischen Konzepts
- Fähigkeit, Fachgespräche über Unterricht mit Lehrenden zu führen

Persönliche Kompetenz

- Offenheit für Veränderungen
- Freude am Kontakt mit Lehrenden in Schule und Praktikum, Studierenden und Partnern
- Kommunikative Persönlichkeit

Grundanforderungen

- Dipl. Physiotherapeut/ Physiotherapeutin SRK
- Bereitschaft, Führungsver-

antwortung zu übernehmen und Interesse an entsprechender Weiterbildung

- Interesse an betriebswirtschaftlichen Fragen und die Bereitschaft, sich in diesem Bereich weiter zu bilden.

- Gute Informatikkenntnisse

Fachkompetenz

- Organisationstalent und gute Kommunikationsfähigkeit
- Strukturiertes Denken und Handeln
- Fähigkeit, Ressourcen zu generieren und entsprechend einzusetzen

Persönliche Kompetenz

- Offenheit für Veränderungen
- Freude am Kontakt mit Lehrenden in Schule und Praktikum, Studierenden und Partnern
- Flexibilität bei der Umsetzung des Geplanten

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an hiltbrand-consulting, Herrn Beat Hiltbrand, Telefon 031 312 60 45. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis am 13.4.2004 an:

hiltbrand-consulting
Postfach 608, 3000 Bern 8

Für unser Team im Kantonsspital Luzern suchen wir per Juli 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (100%)

Unser Aufgabenbereich umfasst die Behandlung stationärer und ambulanter Patienten/innen aus den Bereichen Medizin, Rheumatologie, Chirurgie und Orthopädie.

Wir bieten:

- geregelte Arbeitszeit
- 42-Stunden-Woche
- gute Sozialleistungen
- 13. Monatslohn
- Besoldung und Zulagen nach kantonalem Reglement

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Chefphysiotherapeutinnen Frau K. Appel und Frau R. Helfenstein Gonzalo gerne zur Verfügung, Telefon 041 205 53 41.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung unter der Kennziffer 7322 an die Personalabteilung.

Kantonsspital Luzern
Personalabteilung
6000 Luzern 16
e-mail: personalbuero@ksl.ch

Das Stadtspital Waid im Norden Zürichs gewährleistet mit über 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in seinem Einzugsgebiet rund 180'000 Menschen eine umfassende medizinische und pflegerische Versorgung. Das Spital verfügt über die Fachbereiche Medizin, Chirurgie, Akutgeriatrie sowie ein Chirurgisches und Rheumatologisches Ambulatorium.

Wir suchen per 1. Juli 2004 oder nach Vereinbarung eine/einen

Leiterin / Leiter der Physiotherapie

Wir bieten:

- Leitung und Coaching eines Teams von 25 Mitarbeitenden (inkl. 5 Praktikantinnen und Praktikanten)
- Eine interessante Führungsaufgabe im fachtechnischen, organisatorischen und administrativen Bereich
- Eine anregende interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Eine moderne Infrastruktur
- Regelmässige interne und externe Weiterbildungen

Wir erwarten:

- Fach- und Sozialkompetenz
- Befähigung und Bereitschaft, eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe zu übernehmen
- Didaktische Fähigkeiten
- Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen
- Gute PC-Kenntnisse

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die jetzige Stelleninhaberin Frau Luise Kampl, Tel. 01 366 22 19.



Stadtspital Waid
Zürich

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitten an:
Stadtspital Waid, Personaldienst, Tièchestr. 99,
8037 Zürich
www.waidspital.ch

fmi ■ frutigen
■ meiringen
■ interlaken

spital meiringen

Das Spital Meiringen liegt im östlichen Berner Oberland. Die reizvolle Gegend bietet viele Freizeitangebote und Sportmöglichkeiten. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n vielseitige/n, offene/n und motivierte/n

■ Physiotherapeut/in 60-80%

Die Physiotherapie am Standort Meiringen betreut nebst den ambulanten Patienten auch die stationären Patienten der Disziplinen Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin und Geriatrie. Zudem besteht die Möglichkeit, beim Aufbau der Medizinischen Trainings-Therapie mitzuwirken.

Es erwartet Sie ein aufgestelltes Team!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Jürg Bossard, Leiter Physiotherapie Spital Interlaken und Spital Meiringen, Tel. 033 826 25 23.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an:
spitäler fmi ag, spital interlaken,
personaldienst, weissenaustr. 27, 3800 unterseen
oder i.personaldienst@spitalfmi.ch



Rehabilitationszentrum

CH-8639 Faltigberg-Wald
Telefon: +41 55 256 61 11
www.zhw.ch


Zürcher
Höhenklinik
Wald

Unser modernes 144-Betten-Rehabilitationszentrum an sonniger, nebelarmer Lage mit Blick auf Zürichsee und Alpen ist spezialisiert auf neurologisch-muskuloskelettale und kardio-pulmonale Rehabilitation.

Wir suchen per 1. Juni 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Fachverantwortliche/n Physiotherapeut/in (80 bis 90%) für die muskuloskelettale Rehabilitation

Wir wünschen uns eine/n engagierte/n Kollegen/in mit Interesse an der Rehabilitation und Freude an interdisziplinärer Teamarbeit. Für die Stelle der Fachverantwortung ist Führungs- und mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der muskuloskelettalen Therapie von Vorteil. Regelmässige Weiterbildung hat in unserem Haus einen hohen Stellenwert.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Claudia Rademacher, Fachverantwortliche Physiotherapie, Telefon 055 259 69 01. E-Mail: thearpie@zhw.ch.

Ihre vollständige Unterlagen richten Sie bitte an die:
Zürcher Höhenklinik Wald, Personalwesen,
8639 Faltigberg-Wald.

A Bienne, pour les mois de juillet, août et septembre 2004, je cherche un

physiothérapeute dipl. (± 40 à 70%)

Compétant, flexible et parlant aussi l'allemand pour me remplacer dans mon cabinet. Je vous donnerai volontiers d'autres renseignements au: Téléphone 032 322 76 06, Mirco Niklaus, 2502 Bienne

Cabinet de physiothérapie à Genève, centre ville, cherche un/e

physiothérapeute indépendant/e

à 50% (30% de travail assuré), entrée immédiate souhaitée.

Ecrire sous: Chiffre FA 04046, Association Suisse de physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Cabinet médical de rhumatologie et de physiothérapie en ville de Fribourg recherche un/e

physiothérapeute

Engagement de suite ou à convenir.

Ecrire sous:
Chiffre FA 04047
Association Suisse de physiothérapie
«FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Dipl. Physiotherapeut

mit langjähriger Erfahrung in Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie und diversen Weiterbildungen u.a. in Sportphysio-, Manueller Therapie und Lymphdrainage,

sucht interessante

Stelle im Raum Aarau, Brugg, Rheinfelden und Umgebung zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit in Untermiete, auf eigene Rechnung (habe eigene Konkordatsnummer), oder angestellt. Pensum 40%.

Ich freue mich auf Ihren Anruf. Telefon 062 721 71 61

Fisioterapista diplomata

con esperienza nella riabilitazione neurologica (corso Bobath) e ortopedica, cerca impiego interessante nel canton Ticino. Aspetto con impazienza vostre notizie.

Ciffra FA 04041, Associazione Svizzera di Fisioterapia, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Dipl. Physiotherapeut, SRK-anerkannt,

10 Jahre Berufserfahrung, sucht im Raum Biel o. Wallis 100%-Stelle.

Zusatzausbildung in MT, MTT und Bobath.

Joseph Beatty, Telefon 032 341 14 53
E-Mail: jobt@bluemail.ch

Stadt Zürich oder Zürcher Oberland

Erfahrene dipl. Physiotherapeutin

mit eigener Konkordatsnummer sucht Zusammenarbeit in vielseitiger Gemeinschaftspraxis (zirka 50%).

Chiffre FA 04048, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Dipl. Physiotherapeutin (SRK-anerkannt)

sucht ab Juni/Juli eine 80- bis 90%-Stelle im Raum Zürich. Zusatzausbildungen in Manueller Therapie, Lymphdrainage u.a.

S. Wentges, Mobile 076 522 48 87 oder
abends Telefon 043 268 02 30

Hinweis:

Der Verlag «FISIO Active» ist zur strengen Wahrung des Chiffre-Geheimnisses verpflichtet.

Es ist deshalb zwecklos, telefonisch oder schriftlich um Adressen von Chiffre-Inseraten anzufragen.

Anzeige- schluss

heisst nicht,
dass Sie Ihr Inserat
nicht auch früher
aufgeben dürfen!

**Zu verkaufen, zu vermieten/
A vendre, louer/Vendesi, affittasi**

Occasions-Trainingsgeräte zu verkaufen

Marke Cybex, Proxomed, TechnoGym
und Monitored Rehab Systems.

Schauen Sie bitte unter:

www.mrs-schweiz.ch oder Tel. 032 681 53 66

Zu verkaufen 3 Jahre alte, neuwertige

Therapieliege, 82 x 195 cm

Stufenlos elektrisch höhenverstellbar, Kopfteil manuell
höhenverstellbar. Neuwertig Fr. 3500.-, Verhandlungspreis
Fr. 1500.- bis Fr. 2000.-.

Interessenten melden sich bitte unter Telefon 031 732 00 55.

Im Zentrum von Strengelbach AG, 500 Meter ab Stadtgrenze
Zofingen, vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum
sehr schöne und fertig ausgebaute

Praxisräumlichkeiten

Lift rollstuhlgängig, Nähe Bushaltestelle, Gratisparkplätze.

Telefon 062 794 22 48 oder 01 744 59 89

www.wiederkehr-group.ch

Zu verkaufen

langjährige Physiopraxis

in Zürich.

Chiffre FA 04042, Schweizer Physiotherapie Verband,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Da vendere a Lugano, subito o data da convenire, avviato

studio di fisioterapia.

Interessati scrivere a:

Ciffra FA 04045, Associazione Svizzera di Fisioterapia,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen

2 Behandlungsliegen Extensionsliege mit Traktionsgerät Fanggerät mit Wärmeschrank

Telefon 041 880 28 25

Günstig abzugeben:

1 Massageliege (HESS) 1 Extensomat mit Liege (HESS)

Physiotherapie Rumpf & Saladin, 4450 Sissach
Telefon 061 971 36 60

Causa cambiamento della mia attività professionale, VENDESI a Locarno

INSTALLAZIONE COMPLETA PER FISIOTERAPIA

ancora in buono stato, a prezzo conveniente. Da prendere possibil-
mente in blocco, compreso 2 lettini elettrici, fanghi, impacchi, onde
corte, mobilia, ecc.

Per ulteriori informazioni Telefono 079 472 59 84

Chablais valaisan. À remettre dès le 1^{er} juillet 2004 ou à convenir cause santé et
changement d'orientation professionnelle

Cabinet de physiothérapie

100 m², très bien équipé, 1 poste – 1 poste ½ loyer modéré. Formation souhaitée:
thérapie manuelle, respiratoire, MTT et bonnes connaissances en rééducation des
sportifs. Chiffre FA 04043, Association Suisse de physiothérapie,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Neubau «Tivona» Büro-/Gewerbehaus

Zu vermieten in **Amriswil/TG** ab Herbst 2004,
an bestfrequentierter Lage, direkt am Kreisel, moderne,
sehr präsentable

Büro-/Gewerbe-/Praxisräume

frei unterteilbare Räume (zirka 120 bis 1000 m²).

Ideal für Fitness, Solarium/Coiffeur, Physiotherapie,
Café/Restaurant usw.

Raumhöhe: EG 4 m, 1. OG, 2.75 m, rollstuhlgängig, Lift,
genügend Parkplätze und Tiefgaragenplätze vorhanden.

Zwei nationale Unternehmen sind bereits Mieter.

E-Mail: infotg@thoma-immo.ch

Internet: www.thoma-immo.ch

THOMA^T
Immobilien Treuhand AG

THOMA Amriswil 071 411 37 11

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 5/2004,
ist der 13. April 2004 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 5/2004
est fixée au 13 avril 2004, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
no 5/2004 è il 13 avril 2004, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

PRAXIS

- Kenntnisse und Anwendung von Assessments in der muskuloskeletalen Rehabilitation – ein Fachartikel von Peter Oesch et al.

INFO

- Aktivität: Delegiertenversammlung
- Dialog: Literaturdatenbank

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Activité: Assemblée des délégués
- Dialogue: Bibliographie

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Assemblea dei delegati
- Dialogo: Banca dati sulla bibliografia

IMPRESSUM

7840 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
40. Jahrgang
7840 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
40^e année
7840 esemplari, mensile, anno 40^o
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE
Helene Fleischlin (lin)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Beatrice Windlin (bw) / Helene Fleischlin

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI
Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNEMENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/esc. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/ VENDITA»
am 13. April bis 12 Uhr
le 13 avril jusqu'à 12 heures
il 13 aprile fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI
am 26. März
le 26 mars
il 2 marzo

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/esc. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALI

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI / AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

Qualitätsmanagement

Der Schlüssel für die
Zufriedenheit Ihrer Kunden.



Die Bedürfnisse und Ziele der
Trainierenden werden objektiv und
subjektiv ermittelt.

Verlangen Sie die Daten unserer
unverbindlichen Infoseminare.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns!
N'hésitez pas à nous contacter pour de plus amples informations.

LMT Leuenberger Medizintechnik AG
• Industriestr. 19, CH-8304 Wallisellen
Tel. 01 877 84 00
• Chemin du Croset 9A, CH-1024 Ecublens,
Tél. 021 695 05 55
lmt@lmt.ch / www.lmt.ch

www.**LMT**.ch

FITNESS • REHABILITATION • SPORT

Starke Partner

Die beiden Partner Kölla und Monitored Rehab Systems begleiten Sie umfassend im Therapie- und Rehabereich. Ob Behandlungsliegen, Theraband, Praxissoftware, Reha-Trainingsgeräte, Elektrotherapiegeräte oder Fitvibe-Trainingsgerät – bei uns finden Sie immer den kompetenten Ansprechpartner.



Neu: AS/Sport Cardiogeräte.
Eine komplette Cardio Linie, mit Card System und netz unabhängiger Stromerzeugung.



Neu: AS/Sport Reha- und Trainingsgeräte.
Das komplette Trainingsprogramm. Lieferbar mit Card System.



Reha-Trainingsgeräte – speziell auf die Rehabilitation abgestimmtes Konzept mit Protokollierung.



Reha-Trainingsgeräte – speziell auf die Rehabilitation abgestimmtes Konzept mit Protokollierung.

Monitored Rehab Systems GmbH
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22
Mail: sport@pt-koch.ch www.mrs-schweiz.ch

Kölla AG Medizintechnik
Reppischtalstrasse 26, 8914 Aeugstertal a. A.
Telefon 01 761 68 60
Mail: info@koella.ch www.koella.ch



MONITORED REHAB SYSTEMS

Kölla
MEDIZINTECHNIK